

Unselbständiger Investmentfonds (FCP) nach
französischem Recht

JAHRESBERICHT
CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES

zum 29. Dezember 2023

Verwaltungsgesellschaft: CANDRIAM

Abschlussprüfer: PRICEWATERHOUSECOOPERS AUDIT

CANDRIAM - 19-21 route d'Arlon - L-8009 Strassen - Großherzogtum Luxemburg

Merkmale des OGA

Rechtsform des OGA

Rechtlich unselbständiger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement [FCP]) nach französischem Recht.

Merkmale der Anteile

Anteil	ISIN	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Basiswährung	Mindestzeichnungsbetrag		Ausgangs-Nettoinventarwert	Mögliche Zeichner	Wechselkursabsicherung
				Erstzeichnung (*)	Folgezeichnung			
Classique	FR0010794792	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	10.000,00 EUR	Alle Anleger	Siehe Risikoprofil
I	FR0010813105	Thesaurierung	EUR	250.000,00 EUR	entfällt	10.000,00 EUR	Alle Anleger	Siehe Risikoprofil
I in GBP	FR0013201894	Thesaurierung	GBP	250.000,00 EUR oder Gegenwert in GBP	entfällt	10.000,00 GBP	Alle Anleger	Vollständig und systematisch gegenüber dem Euro
I in USD	FR0013446341	Thesaurierung	USD	250.000,00 EUR oder Gegenwert in USD	entfällt	1.500,00 USD	Alle Anleger	Vollständig und systematisch gegenüber dem Euro
N	FR0013202835	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Den Vertriebsstellen vorbehalten	Siehe Risikoprofil
U	FR0013201886	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	In Italien vertriebenen Lebensversicherungsprodukten vorbehalten	Siehe Risikoprofil
R	FR0013305190	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Finanzintermediäre (einschließlich der Vertriebspartnern und Plattformen): die gesonderte Vereinbarungen mit ihren Kunden bezüglich der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen hinsichtlich des Fonds geschlossen haben und denen es in Übereinstimmung mit ihren geltenden Rechtsvorschriften untersagt ist, für die Bereitstellung der oben genannten Wertpapierdienstleistungen von der Verwaltungsgesellschaft Gebühren, Provisionen oder sonstige finanzielle Vergünstigungen zu empfangen.	Siehe Risikoprofil

Z	FR0013245081	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	1.000,00 EUR	OGA vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und die von einer Konzerngesellschaft der Candriam-Gruppe verwaltet werden	Siehe Risikoprofil
---	--------------	---------------	-----	----------	----------	--------------	--	--------------------

(*) Der Mindestbetrag bei Erstzeichnung gilt nicht für die Verwaltungsgesellschaft, die verschiedenen Gesellschaften der Candriam Group und nicht für die Fonds, die von einer Gesellschaft der Gruppe verwaltet werden.

Anlageziel

Im Rahmen seiner systematischen Verwaltung besteht das Anlageziel des Fonds darin, über systematische quantitative Strategien bei einer angestrebten Volatilität von weniger als 12 % (im Jahresdurchschnitt) unter normalen Marktbedingungen (ohne Berücksichtigung der Verwaltungsgebühr) eine höhere absolute Performance als der €STR (kapitalisiert) für die auf EUR lautenden Anteile, eine höhere absolute Performance als der SONIA (kapitalisiert) für die auf GBP lautenden Anteile, eine höhere absolute Performance als der EFR (kapitalisiert) für die auf USD lautenden Anteile und eine höhere absolute Performance als der SARON (kapitalisiert) für die auf CHF lautenden Anteile zu realisieren, unabhängig von der Entwicklung der internationalen Aktien-, Zins- und Devisenmärkte und unabhängig von der dort herrschenden Volatilität.

Benchmark

Der Fonds wird aktiv verwaltet, wobei der Anlageprozess keine Bezugnahme auf eine Benchmark impliziert.

€STR (kapitalisiert)

SONIA (kapitalisiert) (Sterling Overnight Index Average)

Effective Federal Funds Rate (kapitalisiert) – EFR oder Fed Fund SARON (kapitalisiert)

€STR: Das ist der kurzfristige Zinssatz in Euro, der den unbesicherten Tagesgeldsatz in Euro für Banken der Eurozone widerspiegelt.

SONIA: Das ist der Durchschnittszinssatz, zu dem sich Banken Pfund Sterling von sonstigen Finanzinstituten von einem Tag auf den nächsten ausleihen. Effective Federal Funds Rate (Leitzins) – EFR: Das ist der Zins, zu dem Finanzinstitute untereinander tägliche Transaktionen mit US-Zentralbankgeld handeln (Salden in USD, die die Banken bei der Fed halten müssen).

SARON: Das ist der Tagesgeldsatz für den in Schweizer Franken (CHF) garantierten Finanzierungsmarkt.

Zur Bestimmung des Risikoniveaus/der Risikoparameter:

- für einen Performancevergleich;
- zur Berechnung der Performancegebühr bestimmter Anteilklassen.

Der Index €STR wird vom European Money Markets Institute bereitgestellt, das ein von der ESMA gemäß den Bestimmungen von Artikel 34 der

Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 registrierter Finanzdienstleister ist.

Er kann im Internet abgerufen werden unter <https://www.emmi-benchmarks.eu>

Der Index SONIA wird von der Bank of England bereitgestellt.

Er kann im Internet abgerufen werden unter: <https://www.bankofengland.co.uk/markets/benchmarks>

Der Index EFR wird von der Federal Reserve Bank von New York (New York Fed) bereitgestellt. Er kann im Internet abgerufen werden unter: <https://apps.newyorkfed.org/markets/autorates/fed%20funds>

Der SARON-Index wird von der SIX Financial Market Supervisory Authority bereitgestellt, die ein von der ESMA gemäß den Bestimmungen von Artikel 33 der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom

8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 registrierter Finanzdienstleister ist.

Er kann im Internet abgerufen werden unter: <https://www.six-group.com/en/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/indices/swiss-reference-rates.html>

Für die Fälle, dass der Referenzindex nicht länger veröffentlicht wird oder sich seine Zusammensetzung im Wesentlichen ändert, hat die Verwaltungsgesellschaft schriftlich solide Pläne ausgearbeitet. Sollte dies angebracht erscheinen, wählt die Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage dieser Pläne einen anderen Referenzindex. Ein Wechsel des Referenzindex wird in den Prospekt aufgenommen, der aus diesem Anlass geändert wird. Die Pläne sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Der herangezogene Indikator berücksichtigt ausdrücklich keine Nachhaltigkeitskriterien.

Anlagestrategie

Dieser Fonds berücksichtigt ausdrücklich keine Analyse von ESG-Aspekten. Insbesondere verfolgt der Fonds kein nachhaltiges Anlageziel und fördert konkret keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Sinne der SFDR-Verordnung.

- Dieser Fonds nimmt aus einem oder mehreren der möglichen folgenden Gründe keine systematische Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen vor:
- Alle oder ein Teil der emittierenden Gesellschaften stellen keine ausreichenden PAI-Daten (PAI = principal adverse impacts, d. h. wichtigste nachteilige Auswirkungen) bereit.
- Das PAI-Kriterium wird beim Anlageprozess des Fonds nicht als ein entscheidendes Element erachtet.
- Der Fonds setzt derivative Produkte ein, für die eine Behandlung der PAI-Kriterien noch nicht definiert bzw. standardisiert ist.
- Die zugrunde liegenden Fonds können die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit nicht so berücksichtigen, wie von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt.

Angleichung an die Taxonomie

Bei Fonds, die kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen und die ökologische und/oder soziale Merkmale nicht besonders bewerben, werden die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen bei der Berücksichtigung der Kriterien der Europäischen Union für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Umwelt außer Acht gelassen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Transparenzkodex auf der Website der Verwaltungsgesellschaft:

<https://www.candriam.com/en/private/market-insights/sri-publications/#transparency>.

Der Fonds ist in systematische Strategien an den globalen Terminmärkten engagiert.

Verwendete Strategien

Die Portfolioverwaltung verfolgt zwei Hauptkonzepte:

- eine dynamische Strategie;
- eine Strategie für die Basisportfolioverwaltung.

1. Dynamische Strategie: systematische Verwaltung

a) Beschreibung der Strategie

Die Regeln für das Eingehen der verschiedenen Positionen und ihre Glättstellung werden im Vorfeld festgelegt. Durch die informationstechnische Aufbereitung dieser Regeln können Handelssignale daraus erzeugt werden.

Die eingesetzten Strategien ergeben sich aus dem laufenden Research durch die Candriam Group. Die Eingliederung einer Strategie wird auf der Grundlage ihrer Korrelation mit vorhandenen Bewertungsmodellen und nach ihrer Fähigkeit bestimmt, über den empfohlenen Anlagehorizont hinweg eine Rendite zu erzielen.

Derzeit existieren drei Arten von Strategien:

- Eine Hauptstrategie, die auf einer Trendfolgestrategie basiert, welche darauf ausgerichtet ist, die Markttrichtungen auszunutzen.

- Zwei Diversifikationsstrategien:
 - Antizyklischer Ansatz (Contrarian), der das Marktgesetz der Rückkehr zum Durchschnittswert ausnutzt;
 - Mustererkennung, die eine statistische Analyse der Märkte vornimmt.

Die Trendfolgestrategie ist der wesentliche Performancetreiber, wohingegen die aktuell oder künftig angewandten Diversifikationsstrategien auf eine Performance ausgerichtet sind, die kaum mit jener der Hauptstrategie korreliert, um so das Risiko-Ertrags-Profil zu verbessern und Drawdowns (kumulierte Verluste) zu begrenzen. Eine neue Strategie wird eingebunden, wenn sie kaum mit vorhandenen Strategien korreliert und eine positive Rendite erwarten lässt.

b) Diversifiziertes Anlageuniversum

Die Anlagen werden über verschiedene Anlageklassen hinweg diversifiziert und erfolgen insbesondere in folgenden Bereichen:

- Aktienindizes,
- Volatilitätsindizes,
- Kurzfristige Zinsen,
- Langfristige Zinsen,
- Devisen.

c) Verwaltung mit beschränktem Risiko

Die Verteilung der Positionen über die verschiedenen Märkte hinweg basiert auf dem Grundsatz der Streuung des Risikos, das für jeden der Futureskontrakte ermittelt wird. Dieses Risiko wird ermittelt, indem die Volatilität jedes einzelnen Kontrakts unter Berücksichtigung der Liquidität berechnet wird.

Bei im Rahmen dieses Fonds getroffenen Anlageentscheidungen werden Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl der Vermögenswerte nicht systematisch berücksichtigt. Dennoch können Nachhaltigkeitsrisiken beim Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments nach freiem Ermessen berücksichtigt werden.

Die Anlagestrategie beruht auf dem Einsatz von Indexderivaten. Punktuell bieten diese Instrumente nicht die Möglichkeit, die von der Verwaltungsgesellschaft ermittelten wichtigsten negativen Auswirkungen mit hinreichender Tiefe abzusichern. Daher fließen die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht in den Anlageentscheidungsprozess ein.

2. Strategie für die Basisportfolioverwaltung

Die Basisportfoliostrategie verfolgt den Aufbau eines diversifizierten Portfolios aus privaten Emissionen (Unternehmensanleihen und Finanztitel), Staatsanleihen und französischen bzw. ausländischen Geldmarktinstrumenten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer Ratingagentur von A-2 (oder gleichwertig) verfügen oder von der Verwaltungsgesellschaft mit entsprechender Bonität eingestuft werden (insbesondere bei fehlendem Rating).

Zudem kann der Fonds zur effizienten Portfolioverwaltung auf die nachfolgend beschriebenen Techniken zurückgreifen. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Nettovermögens des Fonds aus.

Eingesetzte Instrumente

Zur Realisierung seines Anlageziels und Umsetzung seiner Anlagestrategie investiert der Fonds im Wesentlichen in die folgenden Finanzinstrumente:

1. Aktien

Entfällt.

2. Schuldtitel und Geldmarktinstrumente (0 % bis 100 %)

Der Fonds kann im Rahmen seines Liquiditätsmanagement in Schuldtitel und Geldmarktinstrumente investieren. Bei diesen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Anleihen und handelbare Schuldtitel (darunter auch Commercial Paper) von Emittenten aller Kategorien, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer der Ratingagenturen von mindestens A-2 (oder gleichwertig) verfügen oder von der Verwaltungsgesellschaft mit entsprechender Bonität eingestuft werden (insbesondere bei fehlendem Rating). Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

3. Aktien bzw. Anteile von OGA (0 % bis 10 %)

Nach Maßgabe der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen kann der Fonds bis zu 10 % seines Vermögens in folgende Vermögenswerte investieren:

- Anteile bzw. Aktien von europäischen OGAW (die ihrerseits höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA investieren);
- Anteile bzw. Aktien von europäischen Alternativen Investmentfonds (FIA) oder ausländischen Investmentfonds (die höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA oder ausländischer Investmentfonds investieren), die die drei sonstigen Kriterien des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen.

Die OGA werden direkt von Candriam oder von einer externen Verwaltungsgesellschaft verwaltet und können jeder Kategorie angehören.

Die Anlage erfolgt zum Zwecke der Diversifizierung der Portfolioanlagen und der Optimierung der Wertentwicklung.

4. Sonstige Anlagen (0 % bis 10 %)

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in zulässigen Finanzinstrumenten oder Geldmarktinstrumenten anlegen, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden.

5. Finanzderivate (Begrenzung durch den VaR des Fonds)

Arten von Derivaten

Der Fonds investiert in Derivatprodukte: auf geregelten Märkten gehandelte Terminkontrakte (über Futures, Optionen, Devisentermingeschäfte) und insbesondere in den Terminmärkten folgender Kategorien: kurzfristige Zinsen, mittel- und langfristige Staatsanleihen, Börsenindizes, Devisen).

Darüber hinaus kann der Fonds um Long- oder Short-Positionen einzugehen, zu Absicherungszwecken oder zu Arbitragezwecken Kontrakte zum Austausch von Gesamterträgen („Total Return Swaps“), CDS („Credit Default Swaps“) und Kreditderivate-Indizes oder andere derivative Finanzinstrumente mit gleichen Merkmalen (z. B. Differenzgeschäfte) einsetzen.

Bei den Basiswerten solcher Geschäfte kann es sich um einzelne Wertpapiere oder um Finanzindizes (Aktien-, Zins-, Währungs-, Kredit- oder Volatilitätsindizes etc.) handeln, in die der jeweilige Fonds im Rahmen seiner Anlageziele investieren kann.

Diese Derivate können an geregelten Märkten oder außerbörslich gehandelt werden.

Zugelassene Gegenparteien

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte werden die Gegenparteien für diese Geschäfte von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein.

Weitere Informationen über die Gegenpartei bzw. Gegenparteien solcher Transaktionen sind dem Jahresbericht des Fonds zu entnehmen.

Finanzsicherheiten

Siehe Punkt 10 „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

6. Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten (max. 100 %)

Der Fonds kann ebenfalls in ETN (Exchange Traded Notes) auf Rohstoff-Futures-Indizes und ETC (Exchange Traded Commodities) anlegen. Das sind Schuldverschreibungen, die an geregelten Märkten gehandelt werden.

Er kann Schuldtitel mit der Option auf vorzeitige Rückzahlung auf Initiative des Emittenten oder des Inhabers halten (abrufbare Zahlungsverpflichtung und/oder Stillhalterverpflichtung) sowie allgemein jedes Finanzinstrument, das eine Finanzierungsvereinbarung einschließt.

7. Bareinlagen (0 bis 100 %)

Zum Zwecke des Liquiditätsmanagements behält sich der Fondsmanager vor, bis zu 100 % des Vermögens in

Bareinlagen anzulegen.

8. Barkredite (0 % bis 10 %)

Aufgrund von Geschäften im Rahmen seines Liquiditätsmanagements (laufende Anlagen und Auflösung der Anlagen, Zeichnungs- und Rücknahme- sowie Kauf- und Verkaufstransaktionen) kann der Fonds für bis zu 10 % seines Vermögens vorübergehend als Schuldner auftreten.

9. Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Der Fonds kann zur Renditesteigerung und/oder zur Risikominderung auf folgende Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung zurückgreifen, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben:

- Echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren (Reverse Repo)

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Zedent (die Gegenpartei) verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, und der Fonds sich verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Das Engagement des Fonds in diese Art von Geschäften kann sich auf bis zu 100 % seines Nettovermögens erstrecken. Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 50 % und 100 %.

Während der gesamten Laufzeit eines echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren darf der Fonds die vertragsgegenständlichen Wertpapiere nicht verkaufen oder verpfänden bzw. als Garantie begeben, es sei denn, der Fonds verfügt über andere Absicherungsmittel.

- Echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren (Repo)

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Fonds verpflichtet, den im Rahmen dieses echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, während sich der Zessionar (die Gegenpartei) verpflichtet, die im Rahmen eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Diese Art von Geschäften, die durch einen vorübergehenden Bedarf an liquiden Mitteln gerechtfertigt ist, darf sich auf 10 % des Nettovermögens des Fonds erstrecken. Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 10 %.

Bei Ablauf der Frist eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren muss der Fonds über die erforderlichen Vermögenswerte verfügen, um den für die Rückgabe an den Fonds vereinbarten Preis zu zahlen.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

1. Verbundene Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung

Die Risiken in Verbindung mit den Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung (einschließlich der Verwaltung von Finanzsicherheiten) werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und begrenzt. Die Hauptrisiken umfassen das Ausfallrisiko, das Lieferrisiko, das operationelle Risiko, das Rechtsrisiko, das Verwahrrisiko und das Risiko von Interessenkonflikten (wie im Artikel „Risikofaktoren“ erläutert). Diese Risiken werden von der Verwaltungsgesellschaft durch die nachfolgend beschriebene(n) Organisation und Verfahren eingegrenzt:

Auswahl der Gegenparteien und des rechtlichen Rahmens

Die Gegenparteien für diese Geschäfte werden von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Bei diesen Gegenparteien muss es sich um Institute handeln, die einer Aufsicht unterliegen. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein. Mit jeder Gegenpartei wird ein marktüblicher Vertrag, dessen Bedingungen von der Rechtsabteilung und/oder dem Risikomanagement geprüft werden, geschlossen.

Finanzsicherheiten

Siehe Punkt 10 „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten

Siehe weiter unten Punkt 10 »Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung«.

Getroffene Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Interessenkonflikten

Um das Risiko von Interessenkonflikten zu beurteilen, hat die Verwaltungsgesellschaft ein Verfahren zur Auswahl und Nachverfolgung der Gegenparteien eingeführt, das von Ausschüssen des Risikomanagements umgesetzt wird. Um jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden, entspricht die Vergütung im Rahmen dieser Geschäfte den allgemeinen Marktpraktiken.

Grundsätze für die Vergütung für Tätigkeiten in Bezug auf Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren (Reverse Repo)

Erträge, die aus Pensionsgeschäften zum Kauf von Wertpapieren (Reverse Repo) erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

Grundsätze für die Vergütung für Tätigkeiten in Bezug auf Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren

Im Rahmen dieser Geschäfte werden keine Erträge erzielt.

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

10. Verwaltung von Finanzsicherheiten, die bei Transaktionen mit außerbörslichen Finanzderivaten und im Rahmen von Anlagetechniken zur effizienten Portfolioverwaltung zu leisten sind.

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte mit Finanzinstrumenten werden bestimmte Transaktionen durch eine vom Risikomanagement geprüfte Besicherungspolitik gedeckt.

a) Allgemeine Aspekte

Alle Sicherheiten, die geleistet werden, um das Ausfallrisiko zu reduzieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Flüssige Mittel

Erhaltene Sicherheiten, die nicht in bar geleistet werden, müssen in hohem Maße liquide sein und an einem geregelten Markt oder im Rahmen eines multilateralen Handelssystems gehandelt werden, das transparente Preisstellungsmethoden verwendet, so dass sich die betreffende Sicherheit kurzfristig zu einem Preis veräußern lässt, der ihrem Bewertungspreis vor dem Verkauf annähernd entspricht.

- Bewertung

Erhaltene Sicherheiten müssen täglich bewertet werden, und Vermögensgegenstände, deren Preis sehr starken Schwankungen unterliegt, werden nur dann als Sicherheiten akzeptiert, wenn hinreichend vorsichtige Sicherheitsmargen bestehen.

- Bonität der Emittenten

Siehe Punkt b weiter unten.

- Korrelation

Die erhaltene Finanzsicherheit muss von einem von der Gegenpartei unabhängigen Unternehmen ausgegeben sein und darf keine starke Korrelation mit der Performance der Gegenpartei aufweisen.

- Diversifizierung

Finanzsicherheiten müssen (auf Ebene des Nettovermögens) über verschiedene Länder, Märkte und Emittenten hinweg hinreichend breit gestreut sein. Im Hinblick auf die Diversifizierung der Sicherheiten darf die durch alle erhaltenen Sicherheiten entstandene Risikoposition bei einem einzigen Emittenten 20 % des Nettovermögens des betreffenden Fonds nicht überschreiten. Diese Grenze wird auf 100 % angehoben, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (»EWR«) oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat des EWR angehört, begeben oder garantiert werden. Die genannten Emittenten werden als Emittenten mit guter Bonität eingestuft (d. h. sie haben ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 von einer der anerkannten Ratingagenturen und/oder werden von der Verwaltungsgesellschaft entsprechend eingestuft). Macht ein Fonds von der vorstehend beschriebenen Möglichkeit Gebrauch, muss er Wertpapiere halten, die im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei die Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30 % des Gesamtvermögens nicht überschreiten dürfen.

Die Risiken, die mit der Verwaltung der Sicherheiten verbunden sind (z. B. operationelle und rechtliche Risiken), werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und beschränkt.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

b) Zulässige Arten von Sicherheiten

Folgende Arten von Finanzsicherheiten sind zulässig:

- Barsicherheiten, die auf die Referenzwährung des/der betreffenden Fonds lauten;
- von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 [oder gleichwertig] einer Ratingagentur), die von einem (z. B. staatlichen, supranationalen usw.) Emittenten des öffentlichen Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 25 Jahre beträgt;
- Schuldtitel von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 (oder gleichwertig) einer Ratingagentur), die von einem Emittenten des privaten Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 10 Jahre;
- Aktien, die an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der OECD notiert sind oder gehandelt werden, unter der Voraussetzung, dass diese in einem wichtigen Index enthalten sind;
- Anteile bzw. Aktien von Organismen für gemeinsame Anlagen mit hinreichender Liquidität, die in Geldmarktinstrumenten, in Anleihen guter Bonität oder in Aktien anlegen, die die vorstehend erläuterten Bedingungen erfüllen.

Die Abteilung Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft kann strengere Kriterien für erhaltene Sicherheiten festlegen, um bestimmte Arten von Instrumenten, bestimmte Länder oder Emittenten oder auch bestimmte Wertpapiere auszuschließen. Sollte sich ein Gegenparteirisiko realisieren, kann der Fonds Eigentümer der erhaltenen Finanzsicherheit werden. Falls der Fonds diese Sicherheit zu einem Wert veräußern kann, der dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte entspricht, entstehen ihm aus diesem Geschäft keine finanziellen Nachteile. Im gegenteiligen Fall (falls der Wert der als Sicherheit erhaltenen Vermögenswerte den Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte unterschreitet, bevor sie veräußert werden können) erleidet der Fonds einen Verlust in Höhe der Differenz zwischen dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte und dem Wert der Sicherheit bei ihrer Veräußerung.

c) Höhe der erhaltenen Finanzsicherheiten

Die für außerbörsliche Finanzinstrumente und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erforderliche Höhe der Sicherheitsleistungen wird anhand der mit den einzelnen Gegenparteien getroffenen Übereinkünfte gegebenenfalls unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren, wie Art und Merkmale der Transaktion, Bonität der Gegenpartei sowie geltende Marktbedingungen, festgesetzt. Das nicht durch Sicherheiten gedeckte Engagement gegenüber der Gegenpartei bleibt jederzeit unterhalb der gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für das Ausfallrisiko festgesetzten Grenzen.

d) Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen

Die Verwaltungsgesellschaft hat Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen bei der Bewertung von als Finanzsicherheit geleisteten Vermögenswerten (insbesondere in Bezug auf die Bonität) der einzelnen Anlageklassen festgelegt. Diese Grundsätze sind auf Wunsch kostenfrei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

e) Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten

Finanzsicherheiten, die keine Barsicherheiten sind, dürfen weder veräußert noch wiederangelegt noch verpfändet werden.

Unter Einhaltung der geltenden Diversifizierungskriterien dürfen Barsicherheiten ausschließlich wie folgt verwendet werden: Einlage in einem Depot bei Gegenparteien, die den oben stehenden Zulassungskriterien entsprechen; Anlage in Anleihen von Staaten mit guter Bonität; im Rahmen von jederzeit kündbaren Wertpapierpensionsgeschäften, bei denen der Fonds als Pensionsnehmer auftritt und/oder Anlage in kurzfristigen Geldmarktfonds.

Auch wenn die Vermögenswerte, in die Sicherheiten angelegt werden, ein niedriges Risiko aufweisen, können die

getätigten Anlagen dennoch mit einem geringen Finanzrisiko behaftet sein.

f) Verwahrung von Finanzsicherheiten

Bei einer Eigentumsübertragung wird die erhaltene Sicherheit von der Depotbank verwahrt. Finanzsicherheiten, die aufgrund anderer Arten von Vereinbarungen zu leisten sind, können von einer externen Depotbank verwahrt werden, die einer Aufsicht unterliegt und mit der Stelle, die die Finanzsicherheit leistet, in keiner Weise verbunden ist. Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

g) Finanzsicherheiten zugunsten der Gegenpartei

Bestimmte Derivate können eine erste Sicherheitsleistung zugunsten der Gegenpartei erfordern (Barmittel und/oder Wertpapiere).

11. Bewertung

Pensionsgeschäfte zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren

Pensionsgeschäfte (zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren) werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich Zinsen bewertet. Bei Kontrakten mit einer längeren Laufzeit als drei Monaten kann der Kreditspread der Gegenpartei neu bewertet werden.

Sicherheit

Die erhaltende Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet. Die gestellte Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet.

Tabelle der Derivate

	MARKTTYP		RISIKOART					ZWECK DER ANLAGE	
	Geregelte Märkte und/oder OTC-Märkte		Aktien	Zinsen	Devisen	Kredit	Sonstiges Risiko	Absicherung	Eingehen einer Anlageposition
Terminkontrakte auf									
Indizes	x	x	x					x	x
Zinsen	x	x		x				x	x
Devisen	x	x			x			x	x
Volatilitäten	x	x					x	x	x
Optionen auf									
Aktienindizes	x	x	x					x	x
Zinsen	x	x		x				x	x
Devisen	x	x			x			x	x
Volatilitäten	x	x					x	x	x
Swaps									
Aktienindizes		x	x					x	x
Zinsen		x		x				x	x
Devisen		x			x			x	x
Volatilitäten		x					x	x	x
Devisentermingeschäfte									
Devisen		x			x			x	x
Kreditderivate									
Credit Default Swaps (CDS)		x				x		x	x
Kreditderivate-Indizes		x				x		x	x
Total Return Swap		x				x		x	x

Risikoprofil

Ihr Kapital wird vorrangig in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen der Entwicklung und den Unwägbarkeiten der Märkte.

Im Rahmen der Anlagestrategie wird das Portfolio insbesondere an den Terminmärkten investiert sein, und zwar über Anlagen insbesondere in Futureskontrakten auf Aktien-, Zins, Devisen- und Volatilitätsindizes, die mit den nachstehenden Risiken verbunden sein können. Diese Risiken sind unter anderem dadurch gekennzeichnet, dass die Erstinvestition (Einschuss) weit unter dem Nominalwert des Kontraktes liegt, wodurch ein Hebeleffekt erzielt wird. Der Fonds kann im Wesentlichen folgenden Risiken ausgesetzt sein:

Kapitalverlustrisiko

Anleger werden darauf hingewiesen, dass keinerlei Garantie auf das investierte Kapital gegeben wird; Anleger erhalten ihr investiertes Kapital daher möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Aktienrisiko

Der Fonds kann dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt sein (aufgrund der gehaltenen Wertpapiere und/oder aufgrund von Derivaten). Solche Anlagen, die über Long- oder Shortpositionen eingegangen werden, können ein erhebliches Verlustrisiko beinhalten. Wenn sich der Aktienmarkt entgegengesetzt zu den eingegangenen Positionen entwickelt, kann dies Verlustrisiken beinhalten und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Zinsrisiko

Eine Veränderung der Zinssätze (insbesondere aufgrund von Inflation) kann Verlustrisiken zur Folge haben und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt (insbesondere bei einem Anstieg der Zinssätze und einer positiven Zinssensitivität des Fonds oder bei einem Rückgang der Zinssätze und einer negativen Zinssensitivität des Fonds). Dabei reagieren langfristige Anleihen (und mit ihnen verbundene Derivate) relativ stark auf Zinsänderungen.

Eine Veränderung der Inflation, d. h. ein allgemeiner Anstieg oder eine allgemeine Verringerung der Lebenshaltungskosten, ist einer der Faktoren, der sich auf die Zinssätze und damit auf den Nettoinventarwert auswirken kann.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ergibt sich aus den direkten Investitionen des Fonds und seinen Geschäften am Terminmarkt, die auf eine andere Währung als die Bewertungswährung des Fonds ausgerichtet sind. Die Schwankungen der Wechselkurse dieser Währungen gegenüber der Bewertungswährung des Fonds können den Wert der Anlagen im Portfolio negativ beeinflussen.

Risiko in Verbindung mit derivativen Finanzinstrumenten

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert von einem oder mehreren Basiswerten (Aktien, Zinssätze, Anleihen, Devisen etc.) abhängt (oder abgeleitet wird). Der Einsatz von Derivaten ist folglich mit dem Risiko der Basiswerte verknüpft. Derivate können zum Zwecke der Ausrichtung auf die Basiswerte oder zum Zwecke der Absicherung gegenüber den Basiswerten eingesetzt werden. Je nach den verfolgten Strategien kann der Einsatz von Derivaten darüber hinaus das Risiko der Hebelwirkung bergen (Vergrößerung des Abwärtsrisikos). Im Falle der Absicherungsstrategie korrelieren die eingesetzten Derivate unter bestimmten Marktbedingungen möglicherweise nicht vollkommen in Übereinstimmung mit den abzusichernden Vermögenswerten. Im Falle eines Engagements in Optionen könnte der Fonds bei einer ungünstigen Kursentwicklung der Basiswerte alle gezahlten Prämien verlieren. Darüber hinaus ist ein Engagement in Derivate dem Ausfallrisiko ausgesetzt (das jedoch durch erhaltene Sicherheiten abgeschwächt werden kann) und kann ein Bewertungsrisiko und Liquiditätsrisiko (Schwierigkeit, offene Positionen glattzustellen oder zu veräußern) bergen.

Modellrisiko

Das Anlageverfahren beruht auf der Ausarbeitung eines Modells, mit dem Signale anhand vergangener statistischer Ergebnisse erkannt werden können. Es besteht das Risiko, dass das Verfahren nicht effizient funktioniert und die eingesetzten Strategien eine Gegenperformance verursachen, weshalb keine Garantie besteht, dass sich Marktsituationen der Vergangenheit in der Zukunft nachbilden lassen.

Risiko in Verbindung mit dem diskretionären Management und der Arbitragestrategie:

Der Fonds strebt eine Performance durch Anlagen an den verschiedenen Märkten an, die sich auf die Überzeugungen des Fondsmanagers auf der Grundlage von technischen und finanziellen Kennziffern stützen. Die aus diesen

Kennziffern gezogenen Schlüsse und die Prognosen des Fondsmanagers können sich als falsch erweisen und zu einer negativen Wertentwicklung führen, was im Ergebnis heißen kann, dass die erzielte Performance das angestrebte Anlageziel nicht erfüllt. Arbitrage ist eine Technik, die darauf beruht, Unterschiede zwischen notierten (oder erwarteten) Kursen zwischen verschiedenen Märkten, Sektoren, Wertpapieren, Devisen und/oder Instrumenten zu nutzen. Eine nachteilige Entwicklung solcher Arbitragepositionen (steigende Kurse bei Short- und/oder fallende Kurse bei Longpositionen) kann dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Volatilitätsrisiko

Der Fonds kann (beispielsweise über direktionale oder Arbitragepositionen) dem Volatilitätsrisiko der Märkte ausgesetzt sein und folglich im Falle einer Änderung des Volatilitätsniveaus an diesen Märkten Verluste erleiden.

Schwellenmarktrisiko

Die Bewegungen an den Märkten können an diesen Märkten abrupter und stärker ausfallen als in den Industrieländern. Dies kann den Nettoinventarwert im Falle von Entwicklungen, die gegenläufig zu den eingegangenen Positionen sind, erheblich schmälern. Die Volatilität kann sich aus allgemeinen Marktrisiken oder aus den Kursschwankungen eines Einzeltitels ergeben. Darüber hinaus können an bestimmten Schwellenmärkten die sich aus einer Sektorenkonzentration ergebenden Risiken maßgeblich sein. Auch diese Risiken können eine erhöhte Volatilität zur Folge haben. In Schwellenländern können maßgebliche politische, soziale, rechtliche und steuerliche Unwägbarkeiten bestehen oder sonstige Ereignisse eintreten, die sich auf die dort investierenden Teilfonds negativ auswirken können. Darüber hinaus sind die Dienstleistungen der lokalen Depotbanken oder Unterdepotbanken in vielen Ländern, die nicht der OECD angehören, sowie in Schwellenländern rückständig. Daher unterliegen die an diesen Märkten ausgeführten Geschäftsvorgänge Transaktions- und Verwahrrisiken. In bestimmten Fällen ist es dem Fonds nicht möglich, auf einen Teil seines Vermögens oder sein gesamtes Vermögen zuzugreifen. Zudem kann er bei einer beabsichtigten Wiederanlage seiner Vermögenswerte dem Risiko einer verspäteten Lieferung ausgesetzt sein.

Risiko in Verbindung mit Hebeleffekten

Im Vergleich zu anderen Anlageformen kann der Fonds eine relativ hohe Hebelung (Leverage) einsetzen. Gehebelte Anlagen können eine beträchtliche Volatilität zur Folge haben, und der Fonds kann je nach Höhe des eingesetzten Hebels hohe Verluste erleiden.

Ausfallrisiko

Der Fonds kann außerbörsliche Finanzderivate und/oder Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Solche Transaktionen können mit einem Ausfallrisiko verbunden sein, das heißt dem Risiko von Verlusten, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Kreditrisiko

Ausfallrisiko eines Emittenten oder einer Gegenpartei. Dieses Risiko umfasst das Risiko in Verbindung mit der Entwicklung der Kreditspreads sowie das Ausfallrisiko. Der Fonds kann auf den Kreditmarkt ausgerichtet sein und/oder auf bestimmte Emittenten, deren Kursbewegungen davon abhängig sind, wie die Marktteilnehmer ihre Fähigkeit zur Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten einschätzen. Der Fonds kann zudem dem Risiko des Ausfalls eines ausgewählten Emittenten unterliegen, falls dieser nicht in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten in Form von Kupons und/oder der Hauptschuld zurückzuzahlen. Je nachdem, ob der Fonds positiv oder negativ auf den Kreditmarkt und/oder einen bestimmte Emittenten ausgerichtet ist, kann eine Erweiterung oder eine Verengung der Spreads bzw. ein Ausfall den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen.

Lieferrisiko

Der Fonds beabsichtigt möglicherweise die Veräußerung von Vermögenswerten, die gerade Gegenstand eines Geschäfts der Gegenpartei sind. In diesem Fall wird der Fonds die Gegenpartei zur Rückgabe seiner Vermögenswerte auffordern. Das Lieferrisiko besteht darin, dass die betreffende Gegenpartei trotz ihrer vertraglichen Verpflichtung aus operativen Gründen nicht in der Lage ist, die Vermögenswerte schnell genug herauszugeben, damit der Fonds die betreffenden Wertpapiere am Markt verkaufen kann.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko umfasst die direkten und indirekten Verlustrisiken in Verbindung mit verschiedenen Faktoren (zum Beispiel menschliches Versagen, Betrug, böse Absicht, Ausfall der Informationssysteme und externe Ereignisse), die sich auf den Fonds und/oder die Anleger auswirken können. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Rechtsrisiko

Das Risiko von Streitigkeiten jeglicher Art mit einer Gegenpartei oder einem Dritten. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.
Verwaltungsgesellschaft

Verwahrrisiko

Das Risiko des Verlusts von bei einer Depotbank hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit, Fahrlässigkeit oder betrügerischen Handlungen der Depotbank oder einer ihrer Unterdepotbanken. Dieses Risiko wird durch die aufsichtsrechtlichen Pflichten von Depotbanken verringert.

Risiko von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte können vor allem aufgrund der Auswahl einer Gegenpartei entstehen, die aus anderen Gründen als nur im Interesse des Fonds getroffen wird, und/oder aufgrund einer ungleichen Behandlung bei der Verwaltung gleichberechtigter Portfolios.

Risiko von Änderungen des Referenzindex durch den Indexanbieter

Anteilhaber werden darauf hingewiesen, dass der Indexanbieter nach alleinigem Ermessen über die Eigenschaften und die Änderung des betreffenden Referenzindex, dessen Sponsor er ist, entscheiden kann. Gemäß Lizenzvereinbarung kann von einem Indexanbieter nicht verlangt werden, den Lizenznehmern, die den betreffenden Referenzindex einsetzen, mit einer ausreichenden Frist die Änderungen an diesem Referenzindex anzuzeigen. Folglich ist die Verwaltungsgesellschaft nicht unbedingt in der Lage, die Anteilhaber im Voraus über vom Indexanbieter vorgenommene Änderungen an den Eigenschaften des jeweiligen Referenzindex zu informieren.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezieht sich auf Ereignisse oder Situationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die die Wertentwicklung und/oder die Reputation der Emittenten im Portfolio beeinflussen könnten.

Nachhaltigkeitsrisiken können in drei Kategorien unterteilt werden:

- Umweltrisiken: Umweltereignisse können physikalische Risiken für die Unternehmen im Portfolio hervorrufen. Diese Ereignisse können sich beispielsweise aus den Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts, der Veränderung in der Chemie der Ozeane etc. ergeben. Neben physischen Risiken können die Unternehmen auch durch die von Regierungen umgesetzten Maßnahmen zur Begrenzung dieser ökologischen Risiken beeinträchtigt werden (wie beispielsweise durch die Einführung einer Kohlenstoffsteuer). Diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung könnten die Unternehmen je nach deren Ausrichtung gegenüber den vorgenannten Risiken und ihrer Anpassung an diese Risiken entsprechend beeinträchtigen.
- Soziale Risiken: Verweisen auf die Risikofaktoren in Verbindung mit den humanen Ressourcen, der Versorgungskette und dem Umgang der Unternehmen mit ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Fragen in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung, die Vergütungspolitik, die Gesundheit und Sicherheit sowie die Risiken im Zusammenhang mit den allgemeinen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf die soziale Dimension. Die Risiken einer Verletzung der Menschenrechte oder der Arbeitnehmerrechte innerhalb der Versorgungskette sind ebenfalls Bestandteil der sozialen Dimension.
- Governance-Risiken: Diese Aspekte ergeben sich aus den Strukturen der Unternehmensführung, wie Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, den Verwaltungsstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung und der Konformität sowie den Steuerpraktiken. Die Risiken in Verbindung mit der Unternehmensführung haben gemeinsam, dass sie aus einer fehlenden bzw. unzureichenden Unternehmensüberwachung und/oder fehlenden Anreizen für die Unternehmensführung, höheren Governance-Standards zu entsprechen, herrühren.

Das Nachhaltigkeitsrisiko kann sich aus einem bestimmten Emittenten aufgrund dessen Geschäftstätigkeiten und Praktiken ergeben, es kann jedoch auch auf externe Faktoren zurückzuführen sein. Wenn bei einem bestimmten Emittenten ein unvorhergesehenes Ereignis, wie beispielsweise ein Personalstreik, oder allgemein eine Umweltkatastrophe eintritt, kann sich dieses Ereignis negativ auf die Performance des Portfolios auswirken. Darüber hinaus können die Emittenten ihre Geschäftstätigkeiten und/oder Grundsätze so anpassen, dass sie dem Nachhaltigkeitsrisiko weniger stark ausgesetzt sind.

Zwecks Risikobewältigung können folgende Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden:

- Ausschluss von umstrittenen Geschäftstätigkeiten oder Emittenten
- Ausschluss von Emittenten auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl der Emittenten oder der Gewichtung der einzelnen Emittenten im Portfolio
- Engagement und solide Verwaltung der Emittenten.

Diese Eindämmungsmaßnahmen sind gegebenenfalls in dem Abschnitt des Prospekts beschrieben, in dem es um die Anlagepolitik des Fonds geht.

Relevante Änderungen des OGA

Erfolgte Änderungen	Datum der Änderung
Prospektänderungen	11. Dezember 2023

Rechenschaftsbericht

Konjunktur und Finanzmärkte

In den USA blieben die überwiegenden Wirtschaftsindikatoren im Januar und Februar 2023 (mit Ausnahme von Wohnimmobilien) trotz vergangener Zinserhöhungen durch die US-Notenbank (Fed) relativ positiv. Am 1. Februar erhöhte Letztere ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,75 %. In diesen beiden Monaten wurden mehr als 700.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe lag im Februar bei 55,1 Punkten. Dieses Umfeld trieb die Zinsen für 10-jährige Anleihen Anfang März kurzfristig auf über 4 %.

Doch die behördliche Schließung der sechzehngrößten US-Bank (Silicon Valley Bank) am 10. März nach einem allzu hohen Abzug von Einlagen und der Signature Bank ein paar Tage später schürte Ängste, dass dies auf andere mittelgroße Banken übergreift. Als Reaktion hierauf konnte sich die FDIC in Abstimmung mit der US-Notenbank und dem US-Finanzministerium auf einen „*Ausnahmefall mit systemischen Risiken*“ berufen. Durch konnte die FDIC alle Einlagen dieser beiden Banken versichern (versicherte Einlagen (< 250.000 USD) und unversicherte). Um ein Liquiditätsproblem und ein Übergreifen auf andere zu vermeiden, eröffnete die US-Notenbank eine neue Kreditfazilität (BTFP – *Bank Term Funding Program*). Das Besondere hieran ist, dass die als Sicherheit verwendeten öffentlichen Anleihen zum Nennwert und nicht zum Marktpreis angesetzt werden. Durch das Management aufseiten der Behörden verringerte sich das Risiko eines Übergreifens auf andere Banken und der Stress an den Finanzmärkten ließ nach. Da weniger Spannungen in den Lieferketten herrschten und die Preise für Energie und Industriemetalle niedriger waren, ging die Gesamtinflation in den ersten Monaten von 2023 stetig zurück (5 % im März 2023). Die Kerninflation stagnierte dagegen bei 5,5 %. Auch wenn die Inflation bei Waren nachließ, war dies bei der „Immobilien“-Komponente der Inflation (mehr als 30 % des VPI) und bei Nicht-Immobilienleistungen nicht der Fall. Auf der anderen Seite waren die Lohnzuwächse nach wie vor erheblich und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Preis von Dienstleistungen. Dies waren die Gründe, warum die US-Notenbank trotz der Entwicklungen im März ihren Leitzins am 22. März um weitere 25 Basispunkte auf 5 % an hob. Im Vergleich zu Ende 2022 fiel die Rendite auf 10-jährige Anlagen Ende März um 35 Basispunkte auf 3,48 %. Die Börse kletterte dagegen um 7 %.

Im zweiten Quartal verzeichnete das verarbeitende Gewerbe ähnlich wie im Rest der Welt ein schwaches Wachstum, während der Dienstleistungssektor kontinuierlich wuchs. Im Quartalsverlauf wurden immer noch mehr als 600.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, und das Lohnwachstum und die Kerninflation schwächten sich nur langsam ab. Im Juni lag die Arbeitslosenquote bei 3,6 %. Das BIP-Wachstum im 2. Quartal belief sich im Quartalsvergleich auf 0,5 % nach 0,6 % im ersten Quartal. Dies veranlasste die US-Notenbank am 3. Mai, ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 5,25 % zu erhöhen.

Bei der Sitzung des Offenmarktausschusses am 14. Juni kündigte die US-Notenbank dagegen eine Pause in ihrem Straffungszyklus an. Dies stützte die Entwicklung am Aktienmarkt, der im Quartal - vor allem im Juni - um 8,3 % zunahm. Angetrieben wurde er dabei durch die Hype rund um Unternehmen im Bereich künstlicher Intelligenz. Die Rendite auf 10-jährige Anleihen stieg dagegen um 33 Basispunkte auf 3,81 %. Im dritten Quartal wurden trotz einer Straffung um 525 Basispunkte (die letzte Zinserhöhung um 25 Basispunkte wurden am 26. Juli beschlossen) und der Herabstufung von US-Anleihen durch Fitch Anfang August in der US-Wirtschaft weiter mehr als 650.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Im September lag die Arbeitslosenquote bei 3,8 %, der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor hielt sich über 50 Punkten und im Allgemeinen waren die sonstigen Wirtschaftsindikatoren weiter positiv. Trotz dieser guten Indikatoren ließ die US-Notenbank ihren Leitzins bei ihrer Sitzung am 20. September unverändert bei 5,5 %, da sie nach ihrer Auffassung eine hinreichend restriktive Geldpolitik betrieb. Diese verschiedenen Entwicklungen veranlassten den Markt zu den Erwartungen, dass die USA nicht in die Rezession abrutschen und die US-Notenbank ihre höheren Zinsen längere Zeit beibehalten dürften, obwohl die Kerninflation (im September) auf 4,1 % sank. Im Quartalsverlauf legte der Ölpreis unaufhörlich zu. Zurückzuführen war dies auf die Aussichten, dass die USA wohl eine Rezession vermeiden werden, und eine Verringerung der Ölfördermengen aufseiten der OPEC+. Ende September lag der Preis für die Ölsorten Brent und WTI bei mehr als 90 US-Dollar je Barrel (im Vergleich zu rund 70 US-Dollar Anfang Juli). Dies trieb die Zinsen für 10-jährige Anleihen Ende September auf 4,57 %, was eine Zunahme um 77 Basispunkte gegenüber Ende Juni bedeutete. Im gleichen Zeitraum büßte die Börse als Reaktion auf den starken Anstieg der Zinsen 3,6 % ein.

Anfang Oktober waren sowohl der Arbeitsmarkt als auch die Aktivität im Dienstleistungssektor weiterhin dynamisch. Ende Oktober wurde das BIP-Wachstum für das dritte Quartal mit 1,2 % im Quartalsvergleich bekannt gegeben (das war das fünfte Quartal in Folge mit einem Wachstum von mehr als 2 % im Quartalsvergleich auf annualisierter Basis). Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der drastisch steigenden Risikoprämie bei Anleihen belief sich die Zehnjahresrendite auf fast 5 %. Doch Anfang November veranlassten nur knapp 100.000 geschaffene Stellen, Hypothekenzinsen von mehr als 8 % und etwas schwächere Einkaufsmanagerindizes die Märkte zu der Einschätzung, dass sich die Konjunktur vielleicht deutlicher abschwächt als erwartet und die US-Notenbank ihren Leitzins möglicherweise schneller senkt als vermutet. Infolgedessen ging der Zehnjahreszins zurück. Diese Entwicklung verstärkte sich Mitte Dezember bei der letzten Sitzung der US-Notenbank, als vonseiten des Fed-Chefs gemäßigte Töne zu vernehmen waren und die Fed-Fund-Projektionen für 2024 niedriger als im September ausfielen. Nach dieser Anleihenrally schloss die Zehnjahresrendite das Jahr bei 3,87 % und damit um drei Basispunkte höher als Ende 2022. Der S&P500 beendete 2023 mit einem Plus von 24,2 % bei 4.770 Punkten. Dazu beigetragen hat ein Anstieg um 11,2 % im vierten Quartal.

In der Eurozone ging die Gesamtinflation nach ihrem Höchststand im Oktober 2022 im ersten Quartal 2023 stetig zurück (6,9 % in März), während die Kerninflation in einem von einem nach wie vor angespannten Arbeitsmarkt geprägten Umfeld kontinuierlich zunahm (5,7 % im März). Die Arbeitslosenquote lag bei 6,5 %, und die Löhne wuchsen kräftig. Da die Gaspreise weiter fielen, wurden zudem die Wachstumsaussichten sowie die Erwartungen an die Endzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) nach oben korrigiert. Am 2. Februar erhöhte die EZB ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf 3 %. Trotz der Entwicklungen im US-Bankensystem hob die EZB ihren Leitzins bei ihrer Sitzung am 16. März um weitere 50 Basispunkte auf 3,5 % an.

Christine Lagarde erklärte nämlich, der europäische Bankensektor sei widerstandsfähig, gut kapitalisiert und habe keine Liquiditätsprobleme. Der andere Grund für die Zinserhöhung war die aktuelle gesamtwirtschaftliche Prognose der EZB, die zeigte, dass die Inflation wahrscheinlich zu lange Zeit zu hoch bleiben werde. Am Wochenende vom 18. und 19. März organisierten die Schweizer Nationalbank und die Schweizer Finanzmarktaufsicht die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS. Im Vergleich zu Ende 2022 sanken die Zinsen für 10-jährige Bundesanleihen aus Deutschland Ende März um 27 Basispunkte auf 2,3 %. Die Börse kletterte dagegen um 11,9 %. Im zweiten Quartal verschlechterten sich die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor, obwohl sie für Dienstleistungen weiterhin über 50 Punkten lagen. Im Vergleich zur Situation am Jahresanfang verbesserte sich das Vertrauen der Verbraucher zwar, doch diese Verbesserung wurde unter den Ländern der Eurozone zunehmend uneinheitlich. Der Arbeitsmarkt stellte sich weiterhin solide dar. Die Löhne stiegen um rund fünf Prozent, so dass sich die Kaufkraft wahrscheinlich verbessert, wenn die Inflation zurückgeht. Während die Gesamtinflation weiter nachließ (5,5 % im Juni), verlief der Rückgang der Kerninflation schleppender (5,5 % im Juni). Aus diesem Grund erhöhte die EZB ihren Leitzins zweimal: einmal am 4. Mai und einmal am 15. Juni um jeweils 25 Basispunkte. Ende Juni lagen der EZB-Leitzins bei 4 % und die Zehnjahresrendite in Deutschland bei 2,39 %, während der Aktienmarkt im Quartalsverlauf um 1,0 % zulegen konnte.

Obwohl sich die Binnendynamik in der Eurozone und in den USA ganz unterschiedlich darstellte, entwickelten sich die europäischen Zinsen im dritten Quartal ähnlich wie die amerikanischen Zinsen, wenn auch in geringerem Umfang. Die Inflation ging zwar zurück, blieb aber dennoch hoch (4,3 % im September), wobei die Kerninflation noch langsamer nachließ (4,5 %). Deswegen erhöhte die EZB die Zinsen in diesem Quartal zweimal (zunächst am 27. Juli auf 4,25 % und dann am 14. September auf 4,5 %). In diesem Umfeld mit höheren Zinsen verschlechterte sich die Konjunktur. Während der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone in den vergangenen vierzehn Monaten unter 50 Punkten gelegen hatte, fiel der Index für den Dienstleistungssektor im August ebenfalls unter diese Marke. Es wurde klar, dass das Wachstum in der Eurozone bestenfalls schleppend sein werde, vor allem da die Drosselungen der Fördermengen aufseiten der OPEC+-Länder den Preis für Rohöl der Sorte Brent belasteten. Das BIP-Wachstum für das dritte Quartal wies im Quartalsvergleich tatsächlich eine Schrumpfung um 0,1 % aus. Zwischen dem dritten Quartal 2023 und 2022 stieg das BIP in der Eurozone insgesamt nur um 0,1 %. Der Hauptgrund für dieses mangelnde Wachstum war der Energieschock, der die Kaufkraft privater Haushalte und die Aktivitäten von Unternehmen stark belastet, auch wenn dies zum Teil durch staatliche Hilfen aufgefangen wurde. Das einzige wirklich positive Element in der Wirtschaft der Eurozone war der nach wie vor robuste Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit blieb mit 6,5 % (im September) niedrig, und das Lohnwachstum war immer noch ziemlich hoch. Dies sorgte dafür, dass sich der Konsum der privaten Haushalte behaupten konnte, und stützte das Wachstum. Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Bundesanleihen um 42 Basispunkte auf 2,81 %. Die Börse verlor im selben Zeitraum dagegen 4,6 %.

Im vierten Quartal verschlechterten sich die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor weiter (der Gesamtindex lag im Quartal im Schnitt bei 47 Punkten). Da die Inflation nachließ und die Löhne weiter stiegen, sollten private Haushalte auf diese Weise an Kaufkraft gewinnen. Ende Oktober folgten die Renditen von deutschen 10-jährigen Anleihen dem Trend von US-Renditen und erreichten knapp 3 %. Ähnlich wie in den USA weckte das schwache Wachstum Erwartungen an eine schnellere Senkung der EZB-Leitzinsen, vor allem als die Gesamtinflation und die Kerninflation im November auf 2,4 % bzw. 3,5 % fielen. Bei der letzten EZB-Sitzung erklärte die EZB-Chefin, dass dies nicht die Zeit für eine Senkung der Leitzinsen sei. Tatsächlich blieb der Arbeitsmarkt weiterhin robust und das Lohnwachstum war immer noch relativ hoch, was sich vor allem auf die Preise von Dienstleistungen auswirkte. Nach der Anleihenrally schloss die Zehnjahresrendite das Jahr bei 2 % und damit um 56 Basispunkte niedriger als Ende 2022. Der Aktienmarkt beendete 2023 mit einem Plus von 16 %, wozu ein Anstieg um 7,5 % im vierten Quartal beigetragen hat.

Kommentar des Fondsmanagements

Das Jahr 2023 war bei den meisten Anlageklassen von erhöhter Volatilität geprägt. Das bedeutendste Ereignis zu Beginn des Jahres war die Insolvenz der amerikanischen Regionalbank SVB, die bei kurzfristigen Anleihen Bewegungen von sehr großem Umfang auslöste.

Zu Beginn des Jahres ging die Inflation zurück, so dass mit dem Ende der geldpolitischen Straffungsphase gerechnet werden konnte.

In diesem Umfeld, in dem sich Phasen mit starker Direktionalität und heftige Trendwenden abwechselten, verzeichneten unsere Modelle eine leicht positive Performance. Die wesentlichen Chancen wurden bei Zinsen durch unsere Trendfolgemodelle und bei Aktienindizes durch unsere Mean-Reversion-Modelle genutzt.

FR0010794792	Candriam Diversified Futures	C	Cap	EUR	2,30%
FR0010813105	Candriam Diversified Futures	I	Cap	EUR	2,94%
FR0013446341	Candriam Diversified Futures	IUSDH	Cap	USD	4,49%
FR0013202835	Candriam Diversified Futures	N	Cap	EUR	2,28%
FR0013305190	Candriam Diversified Futures	R	Cap	EUR	2,95%
FR0013201886	Candriam Diversified Futures	U	Cap	EUR	2,88%
FR0013245081	Candriam Diversified Futures	Z	Cap	EUR	3,83%

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit erlaubt keine Aussage über die künftige Wertentwicklung.

SFDR

CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES ist nach SFDR Artikel 6 eingestuft.

ESG-Merkmale sind nicht systematisch in seinen Managementrahmen integriert. Allerdings werden Nachhaltigkeitsrisiken in Anlageentscheidungen durch die Ausschlusspolitik von Candriam berücksichtigt, durch die bestimmte umstrittene Tätigkeiten ausgeschlossen werden.

Taxonomie

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht.

Wesentliche Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Rechnungswährung“)	
	Käufe	Verkäufe
EURO UNIO ZCP 10-23	47 389 261,07	47 500 000,00
EUROPE 040823	30 928 430,98	31 117 000,00
SPAI GO 0.35 07-23	30 932 938,08	31 000 000,00
BELG TREA ZCP 11-23	29 930 348,73	30 000 000,00
EUROPE 101123	29 705 970,30	30 000 000,00
SPGB 4.4 10/31/23	30 035 462,88	29 000 000,00
SPAI LETR ZCP 08-23	28 968 400,30	29 000 000,00
FINL TBIL ZCP 08-23	27 931 915,96	28 000 000,00
FRENCH 081123	25 886 144,11	26 000 000,00
FRANCE 270923	25 869 895,98	26 000 000,00

Rechtsvorschriften

Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – unter Anwendung des SFTR – in der Rechnungswährung des OGA (EUR)

Im Verlauf des Geschäftsjahres hat der OGAW keine Geschäfte getätigt, die dem SFTR unterliegen.

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente (ESMA) in Euro

a) Positionierung mithilfe von Techniken der effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten

Positionierung mithilfe von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung:

Wertpapierverleihe:

Wertpapierentleihe:

Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren:

Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren:

Die den Positionen zugrunde liegenden Werte mithilfe von derivativen Finanzinstrumenten: 3.741.137.968,50

Termingeschäfte:

Optionen:

Futures: 3.741.137.968,50

Swaps:

b) Identität der Gegenpartei(en) in Bezug auf Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivative Finanzinstrumente (*)

(*) Mit Ausnahme der aufgeführten Derivate.

c) Vom OGA erhaltene Finanzsicherheiten zur Minderung des Ausfallrisikos

Arten von Instrumenten	Betrag in der Fondswährung
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
Termineinlagen	
Aktien	
Anleihen	
OGAW	
Barmittel (**)	
Summe	
Derivative Finanzinstrumente	
Termineinlagen Aktien Anleihen OGAW	
Barmittel	
Summe	

(**) Die Position Barmittel umfasst auch flüssige Mittel aus echten Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren.

d) Operative Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Operative Erträge und Aufwendungen	Betrag in der Fondswährung
Erträge (***)	
Sonstige Erträge	
Summe Erträge	
Direkte operative Kosten Indirekte operative Kosten	
Sonstige Kosten	
Summe Aufwendungen	

(***) Vereinnahmte Erträge aus Pensionsgeschäften zum Kauf von Wertpapieren

Auswahl- und Bewertungsverfahren für Intermediäre und Gegenparteien

Candriam wählt für die wichtigsten Kategorien von Finanzinstrumenten (Anleihen, Aktien, Derivate) die Intermediäre aus, an die sie ihre Aufträge zur Ausführung vergibt. Diese Auswahl erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Ausführungspolitik der Intermediäre sowie unter Berücksichtigung der »Grundsätze für die Auswahl der Finanzintermediäre, an die Candriam Aufträge zur Ausführung für Rechnung der von ihr verwalteten Fonds vergibt«. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte der Auftragsausführung berücksichtigt: Preis, Kosten, Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abrechnung sowie Volumen und Art des Auftrags.

Im Rahmen dieses Verfahrens zur Auswahl und Bewertung der Finanzintermediäre und Gegenparteien sowie auf Anfrage des Fondsmanagers entscheidet der Broker-Ausschuss (»Broker Review«) von Candriam über die Zulassung bzw. Ablehnung neuer Intermediäre.

Auf diese Weise wird eine Aufstellung der für die jeweiligen Finanzinstrumente (Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Derivate) zugelassenen Makler sowie eine Aufstellung der zugelassenen Gegenparteien erarbeitet.

Die Liste der zugelassenen Broker wird im Rahmen einer »Broker Review« in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung unterzogen, um diese nach verschiedenen Filtern zu bewerten und erforderliche und zweckdienliche Änderungen und Anpassungen treffen zu können.

Bericht über die von den Finanzintermediären erhobenen Kosten:

Wir verweisen auf den von der Verwaltungsgesellschaft gemäß Artikel 314-82 der Allgemeinen Verfahrensordnung (Règlement Général) der französischen Börsenaufsichtsbehörde AMF erstellten Bericht. Dieser Bericht steht Ihnen auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter www.candriam.com zur Verfügung.

Mitwirkung und Politik zur Stimmrechtsausübung, Nutzung von Stimmrechten

Die Verwaltungsgesellschaft übt das Stimmrecht im Rahmen der Verwaltung dieses Fonds nicht aus.

Hinsichtlich sämtlicher Fragen in Bezug auf das Engagement beziehen wir uns auf die Grundsätze des Engagements und die dazugehörigen Berichte, die auf der Internetseite von Candriam erhältlich sind www.candriam.com/en/professional/market-insights/sri-publications

Von der Erbringerin oder der Konzerngesellschaft emittierte, im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente

Die Aufstellung der Finanzinstrumente, die von der Verwaltungsgesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden, finden sich im Anhang des Jahresabschlusses des OGA.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos

Das festgelegte Verfahren zur Messung ist der absolute VaR:

Maximalwert des täglichen VaR: 14,85 %

Mindestwert des täglichen VaR: 2,54 %

Durchschnittswert des täglichen VaR: 7,84 %

Informationen über Vergütungspolitik

Die für den Fonds geltende europäische Richtlinie 2014/91/EU zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ist am 18. März 2016 in Kraft getreten. Sie wurde durch das einschlägige luxemburgische Gesetz vom 10. Mai 2016 in luxemburgisches Recht umgesetzt. Aufgrund dieser neuen Vorschrift ist der Fonds verpflichtet, im Jahresbericht Informationen über die Vergütung der im Sinne des Gesetzes ermittelten Beschäftigten zu veröffentlichen.

Candriam besitzt zwei Zulassungen: zum einen als Verwaltungsgesellschaft im Sinne von Artikel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen und zum anderen als Verwalter von alternativen Investmentfonds im Sinne des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter von alternativen Investmentfonds. Die Candriam im Rahmen dieser beiden Gesetze obliegenden Pflichten sind sich relativ ähnlich, und Candriam geht davon aus, dass seine Mitarbeiter für Aufgaben bei der Verwaltung von OGAW und von alternativen Investmentfonds (AIF) gleich vergütet werden.

In dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 zahlte Candriam die folgenden Beträge an seine Beschäftigten:
Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 17.425.254 EUR.
Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 6.348.617 EUR.
Zahl der Begünstigten: 146

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die von Candriam verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen bei Candriam aus.
Summe der Vergütungen für Führungskräfte: 5.155.684 EUR.
Summe der Vergütungen an Mitarbeiter von Candriam, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist (ausgenommen Führungskräfte): 2.015.066 EUR.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner belgischen Niederlassung (d. h., Candriam – Belgian Branch) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:
Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 25.071.403 EUR.
Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 8.188.525 EUR.
Zahl der Begünstigten: 245.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die vom Finanzverwalter verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen des beauftragten Finanzverwalters aus.
Summe der Vergütungen für Führungskräfte: 6.214.566 EUR.
Summe der Vergütungen an Mitarbeiter des beauftragten Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Finanzverwalter ist (ausgenommen Führungskräfte): 4.602.623 EUR.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner französischen Niederlassung (d. h., Candriam – Succursale française) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:
Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): 19.094.936 EUR.
Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: 6.255.350 EUR.
Zahl der Begünstigten: 202.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die vom Finanzverwalter verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen des beauftragten Finanzverwalters aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: 4.298.365 EUR.

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter des beauftragten Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Finanzverwalter ist (ausgenommen Führungskräfte): 3.422.966 EUR.

Die Vergütungspolitik wurde zuletzt vom Vergütungsausschuss von Candriam am 2. Februar 2024 überprüft und vom Verwaltungsrat von Candriam angenommen.

Sonstige Informationen

Der ausführliche Prospekt des OGAW sowie die letzten Jahres- und periodischen Berichte werden innerhalb einer Woche auf formlose schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an nachstehende Anschrift zugesandt:

CANDRIAM

SERENITY – Bloc B
19-21 route d’Arlon
L-8009 Strassen (Großherzogtum Luxemburg)

Candriam – Succursale Française

40, rue Washington
75408 PARIS Cedex 08
Tel.: +33 (0)1 53 93 40 00
www.candriam.com
Kontakt: <https://www.candriam.fr/contact/>



CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 29. Dezember 2023**



**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 29. Dezember 2023**

CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES
OGAW, GEGRÜNDET IN DER RECHTSFORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT
geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetz (Code monétaire et financier)

Verwaltungsgesellschaft
CANDRIAM INVESTORS GROUP
WASHINGTON PLAZA - 40, rue Washington
F-75008 PARIS CEDEX 08

Prüfungsurteil

In Ausführung des uns durch die Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den diesem Bericht beiliegenden Jahresabschluss des in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründeten OGAW CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES für das Geschäftsjahr zum 29. Dezember 2023 geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss nach den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses und der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des OGAW, der in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründet wurde, am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für unsere Stellungnahme

Prüfungsstandard

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen. Die uns gemäß diesen Grundsätzen obliegenden Aufgaben werden in diesem Bericht im Abschnitt »Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses« erläutert.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfungsaufgaben unter Einhaltung der Pflicht zur Unabhängigkeit gemäß dem Handelsgesetzbuch sowie den Standesregeln für den Beruf des Abschlussprüfers während des Zeitraums vom 31.12.2022 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts ausgeführt.

.....
PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr

Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers – 92200 Neuilly-sur-Seine RCS Nanterre 672 006 483. USt-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg und Toulouse.



CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen gemäß Artikel L.823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de commerce) hinsichtlich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie über die unseres beruflichen Urteilsvermögens nach wichtigsten Beurteilungen bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses, die sich insbesondere auf die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Bewertungen erstreckten sowie auf die Würdigung des Jahresabschlusses als Ganzes.

Diese Beurteilungen sind Bestandteil unserer Prüfung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und daher in unsere Stellungnahme im ersten Teil dieses Berichts eingegangen. Unser Bericht enthält keine Stellungnahmen zu einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses.

Sonderprüfungen

Gemäß den in Frankreich geltenden Prüfungsgrundsätzen haben wir auch die gesetzlich und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Rechenschaftsbericht enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR. Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers – 92200 Neuilly-sur-Seine RCS Nanterre 672 006 483. USt-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg und Toulouse.

Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, den Jahresabschluss so zu erstellen, dass er in Übereinstimmung mit den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Sie ist zudem für die Einrichtung interner Kontrollen verantwortlich, die sie für erforderlich hält, um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Irrtum ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit beurteilen und im Jahresabschluss gegebenenfalls die erforderlichen Informationen mit Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit darlegen. Zudem muss sie die Rechnungslegungsgrundsätze unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit anwenden, sofern nicht beabsichtigt wird, den Fonds aufzulösen oder seine Geschäftstätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Konzept der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses keine wesentlichen Falschaussagen aufweist. Diese hinreichende Sicherheit entspricht zwar einem hohen Maß an Sicherheit bietet jedoch keine Garantie dafür, dass eine gemäß den Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführte Prüfung systematisch jegliche wesentlichen Falschaussagen herauszufiltern vermag. Falschaussagen können aus einem Betrug oder Irrtum resultieren. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn man vernünftigerweise annehmen kann, dass sie einzeln oder zusammengenommen einen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen einer Person, die ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieses Abschlusses trifft, haben können.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuches präzisiert, zählt es im Rahmen der Beurteilung des Jahresabschlusses nicht zu unseren Aufgaben, die Rentabilität oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführten Prüfung muss sich der Abschlussprüfer während der gesamten Prüfung auf sein eigenes berufliches Urteilsvermögen begründen. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die folgenden:

- Er identifiziert und bewertet Risiken im Hinblick darauf, dass der Jahresabschluss wesentliche Falschaussagen aufweist und dass diese aus einem Betrug oder Irrtum resultieren; er definiert Prüfungsverfahren zur Bestimmung dieser Risiken und setzt diese um; und er ergreift Maßnahmen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen, die er als hinreichend und angemessen erachtet, um darauf seine Beurteilung zu begründen. Das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund von Betrug unerkannt bleiben ist höher als das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund eines Irrtums nicht entdeckt werden. Denn ein Betrugsfall kann eine geheime Absprache, eine Fälschung, vorsätzliche Auslassungen, fehlerhafte Darstellungen oder eine Umgehung der internen Kontrollen implizieren.

*PricewaterhouseCoopers Audit – 63, rue de Villiers – 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex – Frankreich
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax.: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*



CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES

- Er berücksichtigt die für seine Prüfung relevanten internen Kontrollen, um unter den jeweiligen Umständen geeignete Prüfungsverfahren festzulegen, nicht aber, um ein Urteil über die Effizienz dieser Kontrollen abzugeben.
- Er bewertet die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die in der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses enthaltenen Informationen.
- Er bewertet die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und anhand der vorgelegten Informationen das Vorhandensein oder das Fehlen einer erheblichen Ungewissheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des Fonds, seine Geschäftstätigkeit fortzuführen, infrage stellen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum der Erstellung des Berichts vorgelegten Informationen. Es sei jedoch daran erinnert, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit durch spätere Ereignisse oder Umstände infrage gestellt werden könnte. Wenn der Abschlussprüfer zu dem Schluss kommt, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, dann lenkt er die Aufmerksamkeit des Lesers seines Berichts auf die im Jahresabschluss bereitgestellten Informationen im Hinblick auf diese Unsicherheit, oder für den Fall, dass keine entsprechenden Informationen vorliegen oder dass die bereitgestellten Informationen nicht aussagekräftig genug sind, formuliert der Abschlussprüfer seinen Bestätigungsvermerk unter Vorbehalt oder er verweigert seinen Bestätigungsvermerk.
- Er beurteilt die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und bewertet, ob der Jahresabschluss die Geschäftstätigkeit und die zugrunde liegenden Ereignisse so wiedergibt, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Gemäß der Gesetzgebung teilen wir Ihnen mit, dass wir den vorliegenden Bericht nicht fristgerecht ausstellen konnten, da gewisse für die Fertigstellung unserer Arbeiten erforderliche Unterlagen verspätet empfangen wurden.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Dokument durch elektronische Signatur beglaubigt
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Amaury Couplez

2024.04.23 11:23:31 +0200

BILANZ AKTIVA ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
NETTOANLAGEVERMÖGEN	0,00	0,00
EINLAGEN	0,00	0,00
FINANZINSTRUMENTE	257 136 514,58	297 603 227,99
Aktien und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	30 308 851,44	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	30 308 851,44	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldtitel	195 631 650,66	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	195 631 650,66	0,00
Marktfähige Schuldtitel	195 631 650,66	0,00
Sonstige Schuldtitel	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	23 197 943,59	29 951 969,95
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern	23 197 943,59	29 951 969,95
Sonstige Fonds, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU	0,00	0,00
Institutionelle Fonds mit allgemeiner Zielsetzung und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige institutionelle Investmentfonds und vergleichbare Fonds aus sonstigen Mitgliedstaaten der EU und nicht börsennotierte Organismen für Verbriefungen	0,00	0,00
Sonstige nicht-europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	261 960 837,81
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	261 960 837,81
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	7 998 068,89	5 690 420,23
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	7 998 068,89	5 690 420,23
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
FORDERUNGEN	48 183 657,41	20 518 433,51
Devisentermingeschäfte	18 548 978,93	680 347,16
Sonstiges	29 634 678,48	19 838 086,35
FINANZKONTEN	29 056 200,53	32 972 190,21
Flüssige Mittel	29 056 200,53	32 972 190,21
SUMME AKTIVA	334 376 372,52	351 093 851,71

BILANZ PASSIVA ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
EIGENKAPITAL		
Kapital	288 903 148,01	288 601 786,31
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden (a)	0,00	0,00
Ergebnisvortrag (a)	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr (a, b)	-1 201 764,32	56 950 087,95
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	6 101 235,24	-14 212 575,60
SUMME EIGENKAPITAL*	293 802 618,93	331 339 298,66
<i>*Nettovermögen</i>		
FINANZINSTRUMENTE	7 998 091,91	5 690 389,66
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Termingeschäfte	7 998 091,91	5 690 389,66
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt	7 998 091,91	5 690 389,66
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
VERBINDLICHKEITEN	19 677 125,72	13 413 611,58
Devisentermingeschäfte	18 956 639,38	681 227,94
Sonstiges	720 486,34	12 732 383,64
FINANZKONTEN	12 898 535,96	650 551,81
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12 898 535,96	650 551,81
Darlehen	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	334 376 372,52	351 093 851,71

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten

(b) Abzüglich für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Außerbörsliche Geschäfte		
Sonstige Positionen		
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Geschäfte an einem geregelten oder ähnlichen Markt		
Futureskontrakte		
I EURIBOR 3 0325	1 461 115 600,00	0,00
I EURIBOR 3 0624	0,00	1 382 666 857,00
FV CBOT UST 5 0323	0,00	38 527 598,54
XEUR FBTP BTP 0323	0,00	2 069 480,00
JAP GOVT 10 0323	0,00	4 131 849,34
KOREA 3YR 0323	0,00	10 501 856,34
XEUR FOAT EUR 0323	0,00	7 765 300,00
FGBL BUND 10A 0323	0,00	11 830 770,00
ICE 3M SONIA 0624	0,00	1 113 858 664,46
SOFRRATE 3M 0325	681 957 181,01	0,00
SOFRRATE 3M 0624	0,00	1 117 160 646,50
US 10YR NOTE 0323	0,00	51 663 401,86
US TBOND 30 0323	0,00	8 221 187,63
EURO BUND 0324	3 567 720,00	0,00
EURO-OAT 0324	10 915 330,00	0,00
EURO BTP 0324	57 072 850,00	0,00
FV CBOT UST 5 0324	32 494 667,58	0,00
JAP GOVT 10 0324	98 916 065,29	0,00
US TBOND 30 0324	17 078 316,66	0,00
US 10YR NOTE 0324	3 679 049,93	0,00
KOREA 3YR 0324	55 574 736,90	0,00
CD CADUSD 0324	59 218 417,60	0,00
CMFR ZARUSD 0324	2 112 728,01	0,00
RY EURJPY 0324	35 923 296,55	0,00
NE NZDUSD 0324	1 430 883,09	0,00
EC EURUSD 0324	47 873 195,13	0,00
CME INRUSD 0124	48 896 483,05	0,00
CME BRL/USD 0224	18 848 997,42	0,00
CBOE VIX FUT 0124	9 807 156,29	0,00
FTSE 100 FUT 0324	18 976 146,79	0,00
DAX 30 IND FU 0324	19 027 125,00	0,00
OSE TOPIX FUT 0324	22 940 849,93	0,00
YM DOW JONES 0324	22 367 084,60	0,00
E-MIN RUS 200 0324	834 169,19	0,00
CAC 40 FUT 0124	20 171 850,00	0,00
HANG SENG FUT 0124	12 512 720,63	0,00
ICE 3M SONIA 0325	826 468 669,90	0,00
CAC 40 FUT 0123	0,00	8 282 240,00

AUSSERBILANZIELLE POSITIONEN ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
YM DOW JONES 0323	0,00	5 145 959,24
SP 500 MINI 0323	0,00	5 788 334,50
SP 500 MINI 0324	42 106 549,59	0,00
DAX 30 IND FU 0323	0,00	349 700,00
HANG SENG FUT 0123	0,00	717 239,81
NIKKEI 225 0323	0,00	738 398,35
NIKKEI 225 0324	20 061 846,02	0,00
NQ USA NASDAQ 0323	0,00	12 599 807,92
NQ USA NASDAQ 0324	1 232 861,09	0,00
E-MIN RUS 200 0323	0,00	6 305 382,99
OSE TOPIX FUT 0323	0,00	940 254,21
CBOE VIX FUT 0123	0,00	4 761 379,25
EURO STOXX 50 0323	0,00	16 994 650,00
EURO STOXX 50 0324	17 899 420,00	0,00
SPI 200 FUT 0323	0,00	9 774 360,60
SPI 200 FUT 0324	12 767 388,35	0,00
FTSE 100 FUT 0323	0,00	6 815 959,43
CME AUD/USD 0323	0,00	1 407 608,34
CME AUD/USD 0324	2 597 030,73	0,00
BP GBPUSD 0323	0,00	2 335 277,58
BP GBPUSD 0324	21 282 448,06	0,00
CME BRL/USD 0223	0,00	2 847 631,76
CD CADUSD 0323	0,00	19 808 966,97
EC EURUSD 0323	0,00	7 179 409,70
CME JPY/USD 0323	0,00	1 534 539,70
CME JPY/USD 0324	81 202,19	0,00
NE NZDUSD 0323	0,00	16 762 782,85
PE MXNUSD 0323	0,00	15 296 275,47
PE MXNUSD 0324	29 261 032,91	0,00
CMFR ZARUSD 0323	0,00	2 683 579,29
RY EURJPY 0323	0,00	24 649 193,32
CME CHF/USD 0323	0,00	22 983 836,96
CME CHF/USD 0324	4 066 899,02	0,00
CME INRUSD 50 0123	0,00	22 473 417,66
Außerbörsliche Geschäfte		
Sonstige Positionen		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	1 890 884,40	305 936,78
Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	2 786 790,00	0,00
Erträge aus Schuldtiteln	2 040 774,01	52 805,12
Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	3 456 778,91	238 966,31
Erträge aus Termingeschäften	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
SUMME (1)	10 175 227,32	597 708,21
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen aus befristeten Wertpapiergeschäften	28 777,21	1 110 902,35
Aufwendungen für Termingeschäfte	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	451 385,38	196 118,10
Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00
SUMME (2)	480 162,59	1 307 020,45
ERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN (1-2)	9 695 064,73	-709 312,24
Sonstige Erträge (3)	0,00	0,00
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (4)	3 575 821,95	12 856 092,78
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (L. 214-17-1) (1-2 + 3-4)	6 119 242,78	-13 565 405,02
Abgrenzung von Erträgen des Geschäftsjahres (5)	-18 007,54	-647 170,58
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (6)	0,00	0,00
ERGEBNIS (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	6 101 235,24	-14 212 575,60

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Rechnungslegungsvorschriften und -methoden

Der Jahresabschluss wird gemäß den Bestimmungen der Verordnung 2014-01 (in der geänderten Fassung) der NWB erstellt.

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes, Vergleichbarkeit, Kontinuität der Geschäftstätigkeit,
- Rechtmäßigkeit, Korrektheit,
- gebotene Sorgfalt,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von einem Geschäftsjahr zum nächsten.

Erträge aus festverzinslichen Schuldtiteln werden auf der Grundlage vereinnahmter Zinsen erfasst.

Zugänge und Verkäufe von Wertpapieren werden ohne Kosten verbucht.

Die Referenzwährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr umfasst 12 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Aktiva

Aktien, Optionsscheine und Bezugsrechte

Aktien werden zu dem an der jeweiligen Börse festgestellten Schlusskurs des betreffenden Stichtags bewertet.

ETF und OGA

ETF und OGA werden zu ihrem am jeweiligen Stichtag an den betreffenden Märkten festgestellten repräsentativen Nettoinventarwert bewertet oder, falls ein solcher nicht verfügbar ist, zum vorhergehenden Nettoinventarwert.

Anleihen

Anleihen werden zu ihrem Schlusskurs auf der Grundlage des zwischen den Marktteilnehmern am jeweiligen Stichtag erzielten Preises bewertet.

Handelbare Schuldtitel (TCN) und sonstige Geldmarktinstrumente

Marktfähige Schuldtitel und sonstige Geldmarktinstrumente werden anhand des Preises bewertet, der auf Basis der am jeweiligen Stichtag repräsentativen Marktdaten berechnet wird.

An einem organisierten Markt gehandelte Futures und Optionen

Diese Finanzinstrumente werden zu dem an dem jeweiligen Terminmarkt festgestellten Schlusskurs des betreffenden Stichtags bewertet.

Ausgeglichene OTC-Derivate

Diese Finanzinstrumente werden zum Schlusskurs bewertet, der von den Clearingstellen am betreffenden Stichtag festgestellt wurde.

Kassakurse

Kassakurse werden auf der Grundlage der Marktdaten bewertet, die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden.

Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte werden auf der Grundlage der Marktdaten bewertet, die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden (Kassakurse, Zinskurven).

Kreditderivate

Nicht ausgeglichene Kreditderivate werden auf der Grundlage von Berechnungsmodellen bewertet, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden. Diese Modelle verwenden Marktdaten (Spreadkurven, Zinskurven etc.), die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die so berechneten Kurse werden mit denen der Gegenparteien abgeglichen.

Zinsswaps

Nicht ausgeglichene Zinsswaps werden auf der Grundlage von Berechnungsmodellen bewertet, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden. Diese Modelle verwenden Marktdaten (Zinskurven etc.), die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die so berechneten Kurse werden mit denen der Gegenparteien abgeglichen.

Sonstige außerbörsliche Derivate (OTC)

Nicht ausgeglichene außerbörsliche Instrumente werden mithilfe von Modellen berechnet, die von der Verwaltungsgesellschaft anerkannt wurden und sich auf Marktdaten von spezialisierten Datenanbietern (Volatilitäten, Zinskurven etc.) stützen.

Die mithilfe dieser Modelle berechneten Kurse werden mit jenen der Gegenparteien abgeglichen.

Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte

In Pension genommene (oder gegebene) Wertpapiere sowie Verleihungen (oder Entleihungen) von Wertpapieren werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich Zinsen bewertet.

Bei Kontrakten mit einer längeren Laufzeit als drei Monaten kann der Kreditspread der Gegenpartei neu bewertet werden.

Ausnahmeverfahren

Schuldtitel, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind oder deren Kurs augenscheinlich keine repräsentative Bezugsgrundlage für den Markt darstellt, können gemäß einer auf Schätzungen basierenden Bewertungsmethode unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bewertet werden. Darüber hinaus können versicherungsmathematische Methoden eingesetzt werden (wobei der herangezogene Satz dem von Emissionen vergleichbarer Titel entspricht, gegebenenfalls nach einer Anpassung, die die spezifischen Merkmale des Emittenten widerspiegelt).

Optionen, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind und/oder deren Kurs keine repräsentative Bezugsgrundlage für den Markt darstellt, können unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach einem Verfahren bewertet werden, das den Schlusskurs am Markt widerspiegelt.

Außerbilanzielle Posten:

Außerbilanzielle Positionen in Bezug auf Swapkontrakte auf Zinssätze und Devisen werden zum Nominalwert des betreffenden Kontrakts ausgewiesen.

Außerbilanzielle Positionen an den französischen und ausländischen Terminmärkten werden vorschriftsgemäß bewertet:

- Feste Termingeschäfte: Stückzahl x Nennwert x Tageskurs der Kontraktwährung.

Hauptquellen

Die wichtigsten für die Bewertungen herangezogenen spezialisierten Datenanbieter sind Bloomberg, IDC, CMA, WMC und Factset.

Sofern sie dies für angebracht hält, kann die Verwaltungsgesellschaft jedoch unter ihrer Verantwortung die Datenanbieter wechseln.

Aufwendungen für die Verwaltung

In diesen Kosten sind mit Ausnahme der Transaktionskosten alle Kosten enthalten, die dem OGA direkt belastet werden. Zu den Transaktionskosten zählen die Vermittlungskosten (Maklergebühren, Börsenumsatzsteuer usw.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere von der Depotbank und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

Zu diesen Betriebs- und Verwaltungskosten können hinzukommen:

- Performancegebühren. Diese fließen der Verwaltungsgesellschaft dann zu, wenn der OGAW seine Ziele übertroffen hat. Sie werden folglich dem Fonds belastet;
- dem Fonds belastete Umsatzprovisionen.

Kosten zulasten des Fonds	Bemessungsgrundlage	Satz/Betrag einschl. Steuern
Verwaltungsgebühren und externe Verwaltungsgebühren, die nicht von der Verwaltungsgesellschaft vereinnahmt werden	Nettovermögen	Anteile Classique: 1,70 % (Höchstsatz)* Anteile I in GBP, Anteile I in USD: 1,20 % (Höchstsatz)* Anteile N 2,00 % (Höchstsatz)* Anteile U 1,20 % (Höchstsatz)* Anteile R 1,20 % (Höchstsatz)* Anteile Z 0,25 % (Höchstsatz)*
Höchstsatz für indirekte Gebühren (Provisionen und Verwaltungsgebühren)	Nettovermögen	nicht relevant**
Von der Depotbank erhobene Umsatzprovisionen	Erhebung je Transaktion	Max. 80€/Transaktion***
Performancegebühr	Nettovermögen	Anteile der Klasse Classique, I, N, U, R und Z in EUR: 20 % der Outperformance gegenüber dem €STR (kapitalisiert)*, die sich aus einer High-Watermark und einer Hurdle zusammensetzt (wie nachfolgend beschrieben). Anteile der Klasse I in GBP: 20 % der Outperformance gegenüber dem SONIA (kapitalisiert)* Anteile der Klasse I in USD: 20% der Outperformance gegenüber der EFRR (kapitalisiert)*

* Die Verwaltungsgesellschaft hat nicht für die franz. Umsatzsteuer (TVA) optiert. Daher werden diese Gebühren ohne Umsatzsteuer in Rechnung gestellt, und der Betrag einschließlich Steuern entspricht dem Betrag ohne Steuern.

** Der Fonds investiert höchstens 10 % in OGAW.

*** Höchstbetrag, variiert je nach eingesetzten Instrumenten.

Berechnungsmethode für die Performancegebühr

Da sich der Nettoinventarwert der Anteilsklassen unterscheidet, erfolgt die Berechnung der Performancegebühr für jede Anteilsklasse unabhängig und führt zu unterschiedlichen Performancegebühren.

Die Berechnung der Performancegebühr erfolgt mit derselben Häufigkeit wie die Berechnung des Nettoinventarwerts. Die Berechnungsmethode für die Performancegebühr ist in der Berechnung des Nettoinventarwerts enthalten.

Wenn der zur Berechnungsgrundlage der Performancegebühr verwendete Nettoinventarwert, d.h. der Nettoinventarwert nach Abzug der Performancegebühr auf Rücknahmen, jedoch ohne Berücksichtigung der Performancegebühr auf die umlaufenden Anteile, beide Bestandteile des Referenzindex (HWM und Hurdle) übersteigt, wird eine Outperformance festgestellt.

Die kleinere dieser beiden Outperformances bildet die Berechnungsgrundlage für eine Performancegebühr in Höhe des Bereitstellungssatzes dieser Outperformance, wie nachstehend (unter »Bereitstellungssatz«) aufgeführt.

Im Fall einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung gegenüber einer der beiden Komponenten des

Referenzindex wird die Performancegebühr bis zur Höhe des Bereitstellungssatzes dieser Underperformance zurückgebucht. Die buchmäßige Ausweisung der Performancegebühr kann jedoch nie negativ sein.

Wird der Nettoinventarwert zur Vermeidung der Verwässerung angepasst, bleibt diese Anpassung bei der Berechnung der Performancegebühr unberücksichtigt.

Bei ausschüttungsfähigen Anteilsklassen haben etwaige Dividendenausschüttungen keinen Einfluss auf die Performancegebühr der Anteilsklasse.

Für jede Anteilsklasse, die auf die Währung des Fonds lautet, wird die Performancegebühr in dieser Währung berechnet; für Anteilsklassen, die auf eine andere Währung lauten, wird die Performancegebühr – unabhängig davon, ob sie währungsbesichert sind oder nicht – in der Währung der Anteilsklasse berechnet.

Referenzzeitraum

Die Performancegebühr wird im Allgemeinen über einen Zeitraum von 12 Monaten entsprechend dem Geschäftsjahr berechnet. Dieser Zeitraum wird als Referenzzeitraum für die Berechnung der Performancegebühr betrachtet.

Im Fall einer Aktivierung oder Reaktivierung einer Anteilsklasse wird die Performancegebühr für diese Anteilsklasse (ohne Rücknahmen) erst am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen, das auf das Geschäftsjahr, in dem die Anteilsklasse aktiviert bzw. reaktiviert wurde, folgt.

Ausweisung

Jede positive Performancegebühr wird ausgewiesen:

- zum Ende jedes Referenzzeitraums;
- bei jeder Nettorücknahme, die bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts im Verhältnis zur Anzahl der zurückgenommenen Anteile verbucht wird. In diesem Fall wird die Performancegebühr um diesen ausgewiesenen Betrag reduziert;
- bei der Schließung einer Anteilsklasse im Referenzzeitraum.

Zudem kann in folgenden Fällen vorschriftsgemäß eine Performancegebühr ausgewiesen werden:

- bei Fusion/Liquidation des Fonds bzw. der Anteilsklasse im Referenzzeitraum;
- im Falle einer Änderung des Mechanismus zur Berechnung der Performancegebühr.

Aufholen von Verlusten

Bei einer negativen Wertentwicklung im Referenzzeitraum wird die Underperformance auf den darauffolgenden Referenzzeitraum vorgetragen. Die HWM entspricht dann folglich der HWM des vorherigen Zeitraums.

Die Hurdle-Rate dagegen wird zu Beginn jeder Periode neu festgesetzt, unabhängig davon, ob eine Performancegebühr ausgewiesen wurde oder nicht.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge setzen sich aus Folgendem zusammen:

Ergebnis:

Das Nettoergebnis wird um den Gewinnvortrag erhöht und um den Saldo der Rechnungsabgrenzungsposten der Erträge erhöht oder vermindert. Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, fälligen Zahlungen, Dividenden, Aufgelder und Gewinne aus Losanleihen, Vergütungen sowie sämtlicher Erträge aus Wertpapieren im Portfolio des OGA zuzüglich sämtlicher Erträge der zeitweilig verfügbaren Gelder abzüglich der Verwaltungsaufwendungen und Kreditaufwendungen.

Kapitalgewinne und -verluste:

Die realisierten Kapitalgewinne (nach Abzug der Kosten), vermindert um die realisierten Kapitalverluste (nach Abzug der Kosten), die im Laufe des Geschäftsjahrs festgestellt werden, zuzüglich der Nettokapitalgewinne gleicher Art, die im Laufe vorangehender Geschäftsjahre festgestellt wurden und nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich der für Kapitalgewinne gebildeten

Rechnungsabgrenzungspositionen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung des Nettoergebnisses	Verwendung der realisierten Nettokapitalgewinne/-verluste
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	Thesaurierung	Thesaurierung

2. ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS ZUM 29.12.2023 IN EUR

	29/12/2023	30/12/2022
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRS	331 339 298,66	247 435 678,60
Zeichnungen (einschließlich vom OGA vereinnahmter Zeichnungsgebühren)	104 265 756,92	240 409 238,42
Rücknahmen (abzüglich vom OGA vereinnahmter Rücknahmegebühren)	-152 659 700,70	-196 758 071,92
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	414 729,30	20 359,05
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-2 192 611,53	-52 586,32
Realisierte Gewinne aus Termingeschäften	158 359 000,13	150 916 437,44
Realisierte Verluste aus Termingeschäften	-154 665 754,71	-97 416 148,13
Transaktionskosten	-882 136,14	-550 865,23
Wechselkursdifferenzen	-1 478 445,46	821 644,10
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	1 977 636,72	487 365,60
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	2 527 273,78	549 637,06
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-549 637,06	-62 271,46
Veränderung der Bewertungsdifferenz von Termingeschäften	3 148 689,42	-408 347,93
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	6 265 132,96	3 116 443,54
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-3 116 443,54	-3 524 791,47
Ausschüttung im vorangegangenen Geschäftsjahr aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Ausschüttungen aus dem Ergebnis im vorangegangenen Geschäftsjahr	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	6 119 242,78	-13 565 405,02
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne bzw. -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Posten	56 913,54 (*)	0,00
NETTOVERMÖGEN ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRS	293 802 618,93	331 339 298,66

(*) 29.12.2023: Die sonstigen Posten betreffen eine Abgrenzung der erworbenen Verwaltungsgebühren.

3. ERGÄNZENDE ANGABEN

3.1. AUFGLIEDERUNG DER FINANZINSTRUMENTE NACH IHRER RECHTLICHEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN ART

	Betrag	%
AKTIVA		
ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
Festverzinsliche Anleihen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	30 308 851,44	10,32
SUMME ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE	30 308 851,44	10,32
SCHULDTITEL		
Schatzwechsel	195 631 650,66	66,59
SUMME SCHULDTITEL	195 631 650,66	66,59
PASSIVA		
ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN		
SUMME ABTRETUNG VON FINANZINSTRUMENTEN	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN		
SICHERUNGSGESCHÄFTE		
SUMME SICHERUNGSGESCHÄFTE	0,00	0,00
SONSTIGE GESCHÄFTE		
Aktien	220 705 167,48	75,12
Devisen	271 592 613,76	92,44
Zinsen	3 248 840 187,27	1 105,79
SUMME SONSTIGE GESCHÄFTE	3 741 137 968,51	1 273,35

3.2. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH ART DER VERZINSUNG

	Fester Zinssatz	%	Variabler Zinssatz	%	Mit Zinsanpassung	%	Sonstiges	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	30 308 851,44	10,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	195 631 650,66	66,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29 056 200,53	9,89
PASSIVA								
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12 898 535,96	4,39
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	279 298 736,36	95,06	1 508 425 850,91	513,41	1 461 115 600,00	497,31	0,00	0,00

3.3. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH RESTLAUFZEIT(*)

	< 3 Monate	%	[3 Mon. – 1 Jahr]	%	[1 – 3 Jahre]	%	[3 – 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
AKTIVA										
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	30 308 851,44	10,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	183 810 533,07	62,56	11 821 117,59	4,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	29 056 200,53	9,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PASSIVA										
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	12 898 535,96	4,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELLE POSTEN										
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	2 969 541 450,91	1 010,73	0,00	0,00	55 574 736,90	18,92	32 494 667,58	11,06	191 229 331,88	65,09

(*) Zinsterminkontrakte werden entsprechend der Laufzeit des zugrunde liegenden Instrumentes aufgeführt.

3.4. AUFGLIEDERUNG DER AKTIV-, PASSIV- UND AUSSERBILANZIELLEN POSITIONEN NACH NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG (OHNE EUR)

	Währung 1 USD		Währung 2 GBP		Währung 3 JPY		Währung N Sonstige	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
AKTIVA								
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
OGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	30 992 829,02	10,55	1 994 126,13	0,68	4 372 517,43	1,49	2 654 190,08	0,90
Finanzkonten	10 438 771,30	3,55	7 684 036,57	2,62	10 008 582,65	3,41	924 810,01	0,31
PASSIVA								
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	28 585,04	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	347 956,79	0,12	48 289,19	0,02	629 601,62	0,21	239 723,80	0,08
AUSSERBILANZIELLE POSTEN								
Sicherungsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	1 047 226 353,15	356,44	845 444 816,69	287,76	177 842 057,79	60,53	80 854 845,88	27,52

3.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH ART

	Soll/Haben	29/12/2023
FORDERUNGEN		
Devisenterminkauf		18 548 978,93
Zu erhaltende Zeichnungen		169 448,95
Barsicherheiten		28 945 229,53
Sicherheitshinterlegung		520 000,00
SUMME DER FORDERUNGEN		48 183 657,41
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Devisenterminkäufen		18 956 639,38
Auszuzahlende Rückkäufe		123 213,25
Feste Verwaltungsgebühren		213 082,86
Variable Verwaltungsgebühren		223 904,59
Sicherheitshinterlegung		160 000,00
Sonstige Verbindlichkeiten		285,64
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN		19 677 125,72
SUMME FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		28 506 531,69

3.6. EIGENKAPITAL

3.6.1. Anzahl der ausgegebenen oder zurückgenommenen Titel

	In Anteilen	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	712,30861	9 547 716,41
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-706,47043	-9 343 130,70
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	5,83818	204 585,71
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	984,25898	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	3 071,92153	43 566 901,30
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-7 773,20656	-110 692 589,12
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-4 701,28503	-67 125 687,82
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	7 580,27702	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	12 216,11320	22 951 666,34
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-2 995,39775	-5 754 483,85
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	9 220,71545	17 197 182,49
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	9 577,71545	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	1 240,79588	212 666,00
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-1 012,50604	-178 353,83
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	228,28984	34 312,17
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	4 344,43027	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	21 501,69060	3 814 736,01
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-34 668,15024	-6 119 788,77
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-13 166,45964	-2 305 052,76
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	240 411,39399	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	21 478,99558	4 377 304,24
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-31 726,10451	-6 401 763,02
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-10 247,10893	-2 024 458,78
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	51 365,51340	
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	13 660,95700	19 794 766,62
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-9 461,33752	-14 169 591,41
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	4 199,61948	5 625 175,21
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	64 742,25200	

3.6.2. Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00

3.7. VERWALTUNGSgebÜHREN

	29/12/2023
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	206 394,13
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,70
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	9 506,29
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,08
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	1 679 857,14
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,20
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	339 016,07
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,24
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	195 977,57
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,20
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	11 420,92
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,07
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	6 989,80
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,04
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	14 692,64
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,86
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	651,30
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,08
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

3.7. VERWALTUNGSgebÜHREN

	29/12/2023
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	525 803,73
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,20
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	16 602,66
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,04
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	132 279,06
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	1,20
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,01
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	8 040,54
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,07
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	143 848,27
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,15
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	212 535,74
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,22
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	71 920,44
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,07
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

3.8. ERHALTENE RECHTE UND EINGEGANGENE VERPFLICHTUNGEN

3.8.1. Vom OGA erhaltene Sicherheiten:

entfällt

3.8.2. Sonstige erhaltene Rechte und/oder eingegangene Verpflichtungen:

entfällt

3.9. SONSTIGE INFORMATIONEN

3.9.1. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind

	29/12/2023
Pensionsgeschäfte	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00

3.9.2. Zeitwert von als Sicherheit hinterlegten Finanzinstrumenten

	29/12/2023
Als Sicherheit gegebene und im ursprünglich verbuchten Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheit erhaltene, nicht erfasste Finanzinstrumente	0,00

3.9.3. Gehaltene Finanzinstrumente, die von der Gruppe emittiert und/oder verwaltet wurden

	ISIN	Referenzwährung	29/12/2023
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
TCN			0,00
OGA			23 197 943,59
	LU1797472435	Candriam L Multi-Asset Premia - C Anteile Z	6 154 793,31
	FR0013113222	CANDRIAM MONETAIRE SICAV Anteile V	17 043 150,28
Termingeschäfte			0,00
Summe der Wertpapiere der Gruppe			23 197 943,59

3.10. VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus dem Ergebnis

	29/12/2023	30/12/2022
Zuzuweisende Ergebnisse		
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ergebnis	6 101 235,24	-14 212 575,60
Auf das Geschäftsergebnis geleistete Abschlagszahlungen	0,00	0,00
Summe	6 101 235,24	-14 212 575,60

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	164 934,55	-630 065,22
Summe	164 934,55	-630 065,22

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	2 012 577,25	-7 667 264,01
Summe	2 012 577,25	-7 667 264,01

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	313 113,37	-30 855,02
Summe	313 113,37	-30 855,02

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	8 941,14	-28 194,36
Summe	8 941,14	-28 194,36

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	801 510,04	-2 092 833,93
Summe	801 510,04	-2 092 833,93

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	190 458,22	-554 517,95
Summe	190 458,22	-554 517,95

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag aus dem Geschäftsjahr auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	2 609 700,67	-3 208 845,11
Summe	2 609 700,67	-3 208 845,11

Verwendung des Anteils ausschüttungsfähiger Beträge aus Nettokapitalgewinnen/-verlusten

	29/12/2023	30/12/2022
Zuzuweisende Ergebnisse		
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Nettokapitalgewinne/-verluste aus dem Geschäftsjahr	-1 201 764,32	56 950 087,95
Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahrs	0,00	0,00
Summe	-1 201 764,32	56 950 087,95

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-55 363,30	2 235 877,79
Summe	-55 363,30	2 235 877,79

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-451 310,35	29 535 332,82
Summe	-451 310,35	29 535 332,82

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-54 838,77	151 709,35
Summe	-54 838,77	151 709,35

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-3 220,49	122 972,84
Summe	-3 220,49	122 972,84

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-179 984,34	7 657 191,31
Summe	-179 984,34	7 657 191,31

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-44 391,12	2 134 830,42
Summe	-44 391,12	2 134 830,42

	29/12/2023	30/12/2022
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-412 655,95	15 112 173,42
Summe	-412 655,95	15 112 173,42

3.11. ERGEBNISSE UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE ELEMENTE DER KONZERNGESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	30/12/2019	31/12/2020	31/12/2021	30/12/2022	29/12/2023
Gesamtnettövermögen in EUR	92 137 086,37	133 665 802,10	247 435 678,60	331 339 298,66	293 802 618,93
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE in EUR					
Nettövermögen	188 417,13	1 584 978,52	2 442 326,64	12 970 639,75	13 348 489,35
Anzahl Wertpapiere	18,39200	138,14000	209,62683	978,42080	984,25898
Nettoinventarwert je Anteil	10 244,51	11 473,71	11 650,83	13 256,70	13 561,96
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	1 996,59	1 591,20	382,45	2 285,19	-56,24
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-498,88	-567,57	-319,96	-643,96	167,57
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I in EUR					
Nettövermögen	33 068 831,17	55 586 187,84	113 042 002,63	171 754 440,49	109 127 380,60
Anzahl Wertpapiere	3 099,29200	4 631,82600	9 233,97086	12 281,56205	7 580,27702
Nettoinventarwert je Anteil	10 669,80	12 000,92	12 241,97	13 984,73	14 396,22
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	2 079,48	1 662,02	401,02	2 404,85	-59,53
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-464,81	-526,95	-280,67	-624,29	265,50
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD in USD					
Nettövermögen in USD	0,00	1 976 049,22	1 411 229,22	726 092,67	20 354 386,86
Anzahl Wertpapiere	0,00	1 155,75800	804,98675	357,00000	9 577,71545
Nettoinventarwert je Anteil in USD	0,00	1 709,74	1 753,10	2 033,87	2 125,18
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil in EUR	0,00	118,06	229,04	424,95	-5,72
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil in EUR	0,00	-69,11	-39,25	-86,42	32,69

3.11. ERGEBNISSE UND ANDERE CHARAKTERISTISCHE ELEMENTE DER KONZERNGESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

	30/12/2019	31/12/2020	31/12/2021	30/12/2022	29/12/2023
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N in EUR					
Nettovermögen	0,00	0,00	225 154,69	712 942,04	769 625,27
Anzahl Wertpapiere	0,00	0,00	1 477,35619	4 116,14043	4 344,43027
Nettoinventarwert je Anteil	0,00	0,00	152,40	173,20	177,15
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,00	0,00	5,31	29,87	-0,74
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	0,00	0,00	-2,51	-6,84	2,05
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R in EUR					
Nettovermögen	0,00	0,00	54 374 875,36	44 466 943,58	43 400 559,98
Anzahl Wertpapiere	0,00	0,00	353 441,00000	253 577,85363	240 411,39399
Nettoinventarwert je Anteil	0,00	0,00	153,84	175,35	180,52
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,00	0,00	5,26	30,19	-0,74
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	0,00	0,00	-3,24	-8,25	3,33
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U in EUR					
Nettovermögen	250 337,93	3 168 825,92	3 436 267,97	12 414 470,50	10 648 528,24
Anzahl Wertpapiere	1 627,80100	18 322,06100	19 481,24386	61 612,62233	51 365,51340
Nettoinventarwert je Anteil	153,78	172,95	176,38	201,49	207,30
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	29,97	23,96	5,77	34,64	-0,86
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-4,45	-7,61	-4,08	-9,00	3,70
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z in EUR					
Nettovermögen	58 629 500,14	71 710 796,77	72 674 082,95	88 339 522,48	98 081 939,57
Anzahl Wertpapiere	54 031,16200	58 263,52200	57 377,62800	60 542,63252	64 742,25200
Nettoinventarwert je Anteil	1 085,10	1 230,80	1 266,59	1 459,12	1 514,96
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	211,47	170,18	41,37	249,61	-6,37
Thesaurierung des Ergebnisses je Anteil	-38,17	-43,96	-18,18	-53,00	40,30

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Anleihen und ähnliche Wertpapiere				
An einem geregelten Markt gehandelte Anleihen und ähnliche Wertpapiere				
SPANIEN				
ESPAGNE 4.8%08-24	EUR	29 000 000	30 308 851,44	10,31
SUMME SPANIEN			30 308 851,44	10,31
SUMME An einem geregelten Markt gehandelte Anleihen und ähnliche Wertpapiere			30 308 851,44	10,31
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere			30 308 851,44	10,31
Schuldtitel				
An einem geregelten Markt gehandelte Schuldtitel und ähnliche Wertpapiere				
BELGIEN				
BELG TREA BILL ZCP 07-03-24	EUR	30 000 000	29 792 962,09	10,14
SUMME BELGIEN			29 792 962,09	10,14
FINNLAND				
FINL GOVE BOND ZCP 13-02-24	EUR	22 000 000	21 898 255,23	7,46
SUMME FINNLAND			21 898 255,23	7,46
FRANKREICH				
FRENCH REPUBLIC ZCP 10-01-24	EUR	3 000 000	2 996 818,88	1,01
FRENCH REPUBLIC ZCP 17-01-24	EUR	46 000 000	45 917 830,04	15,63
SUMME FRANKREICH			48 914 648,92	16,64
ITALIEN				
ITAL BUON ORDI DEL ZCP 31-01-24	EUR	14 800 000	14 752 398,93	5,03
SUMME ITALIEN			14 752 398,93	5,03
LUXEMBURG				
EUB ZCP 090224	EUR	30 000 000	29 871 911,73	10,17
EURO STAB MECH TRE ZCP 08-02-24	EUR	18 800 000	18 721 908,84	6,37
EURO UNIO BILL ZCP 08-03-24	EUR	20 000 000	19 858 447,33	6,76
SUMME LUXEMBURG			68 452 267,90	23,30
NIEDERLANDE				
DUTC TREA CERT ZCP 30-05-24	EUR	12 000 000	11 821 117,59	4,02
SUMME NIEDERLANDE			11 821 117,59	4,02
SUMME An einem geregelten Markt gehandelte Schuldtitel und ähnliche Wertpapiere			195 631 650,66	66,59
SUMME Schuldtitel			195 631 650,66	66,59
Organismen für gemeinsame Anlagen				
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern				
FRANKREICH				
CANDRIAM MONETAIRE SICAV Anteile V	EUR	166	17 043 150,28	5,81
SUMME FRANKREICH			17 043 150,28	5,81
LUXEMBURG				
Candriam L Multi-Asset Premia - C Anteile Z	EUR	3 543	6 154 793,31	2,09
SUMME LUXEMBURG			6 154 793,31	2,09
SUMME OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung, die sich an nicht institutionelle Anleger richten, und vergleichbare Fonds aus sonstigen Ländern			23 197 943,59	7,90
SUMME Organismen für gemeinsame Anlagen			23 197 943,59	7,90

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
Finanztermingeschäfte				
Feste Termingeschäfte				
Terminpositionen an einem geregelten Markt oder ähnliche Wertpapiere				
BP GBPUSD 0324	USD	295	9 358,17	0,01
CAC 40 FUT 0124	EUR	267	-112 390,00	-0,04
CBOE VIX FUT 0124	USD	-771	282 872,22	0,09
CD CADUSD 0324	USD	865	841 089,94	0,29
CME AUD/USD 0324	USD	42	5 309,37	0,00
CME BRL/USD 0224	USD	1 011	37 192,78	0,02
CME CHF/USD 0324	USD	30	57 042,95	0,02
CME INRUSD 0124	USD	-900	-1 419,00	0,00
CME JPY/USD 0324	USD	-1	0,00	0,00
CMFR ZARUSD 0324	USD	-86	-47 684,79	-0,01
DAX 30 IND FU 0324	EUR	45	-29 825,00	-0,01
EC EURUSD 0324	USD	382	111 098,54	0,04
E-MIN RUS 200 0324	USD	9	-10 342,64	-0,01
EURO BTP 0324	EUR	479	405 820,00	0,13
EURO BUND 0324	EUR	26	-7 580,00	0,00
EURO-OAT 0324	EUR	83	-99 210,00	-0,03
EURO STOXX 50 0324	EUR	394	-97 760,00	-0,04
FTSE 100 FUT 0324	GBP	-212	-229 288,56	-0,08
FV CBOT UST 5 0324	USD	330	150 139,62	0,05
HANG SENG FUT 0124	HKD	-126	-334 927,40	-0,11
ICE 3M SONIA 0325	GBP	741	1 685 801,72	0,57
I EURIBOR 3 0325	EUR	1 492	1 926 187,50	0,65
JAP GOVT 10 0324	JPY	105	107 170,23	0,04
KOREA 3YR 0324	KRW	750	145 064,37	0,05
NE NZDUSD 0324	USD	25	-1 253,79	0,00
NIKKEI 225 0324	JPY	187	279 113,94	0,09
NQ USA NASDAQ 0324	USD	-4	-8 491,38	0,00
OSE TOPIX FUT 0324	JPY	151	141 427,46	0,04
PE MXNUSD 0324	USD	1 110	357 977,64	0,13
RY EURJPY 0324	JPY	290	25 708,98	0,01
SOFRRATE 3M 0325	USD	780	122 618,02	0,04
SP 500 MINI 0324	USD	-193	-417 835,97	-0,15
SPI 200 FUT 0324	AUD	109	194 730,99	0,07
US 10YR NOTE 0324	USD	36	5 997,37	0,01
US TBOND 30 0324	USD	151	146 850,81	0,05
YM DOW JONES 0324	USD	130	624 568,87	0,21
SUMME Feste Termingeschäfte auf einem geregelten oder gleichwertigen Markt			6 265 132,96	2,13
SUMME Feste Termingeschäfte			6 265 132,96	2,13
SUMME Finanztermingeschäfte			6 265 132,96	2,13
Margenausgleich				
MARGENAUSGLEICH CACEIS	HKD	2 889 000	334 927,40	0,11
MARGENAUSGLEICH CACEIS	AUD	-315 250	-194 730,99	-0,06
MARGENAUSGLEICH CACEIS	KRW	-206 380 000	-145 064,37	-0,05
MARGENAUSGLEICH CACEIS	USD	-2 502 132,13	-2 265 090,42	-0,77

3.12. DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZINSTRUMENTE IN EUR

Bezeichnung der Wertpapiere	Währung	Stückzahl/Nennwert	Zeitwert	% Nettovermögen
MARGENAUSGLEICH CACEIS	JPY	-86 186 155	-553 420,60	-0,19
MARGENAUSGLEICH CACEIS	EUR	-1 985 242,5	-1 985 242,50	-0,68
MARGENAUSGLEICH CACEIS	GBP	-1 262 159,97	-1 456 534,50	-0,49
SUMME Margenausgleich			-6 265 155,98	-2,13
Forderungen			48 183 657,41	16,40
Verbindlichkeiten			-19 677 125,72	-6,70
Finanzkonten			16 157 664,57	5,50
Nettovermögen			293 802 618,93	100,00

Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil Z	EUR	64 742,25200	1 514,96
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil U	EUR	51 365,51340	207,30
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil CLASSIQUE	EUR	984,25898	13 561,96
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil R	EUR	240 411,39399	180,52
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I	EUR	7 580,27702	14 396,22
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil N	EUR	4 344,43027	177,15
Anteile CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Anteil I USD	USD	9 577,71545	2 125,18

Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Einrichtungen gemäß Art. 92 Abs. 1 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg:

- Bei dieser Einrichtung können Anträge auf die Zeichnung, die Rücknahme und den Umtausch von Anteilen eingereicht werden.
- Sämtliche für einen Anteilhaber bestimmte Zahlungen, einschließlich der Rücknahmeerlöse und etwaiger Ausschüttungen, können auf seinen Wunsch hin über diese Einrichtung geleitet werden.
- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil, die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Diese Einrichtung fungiert als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Website www.candriam.com:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Angaben und Unterlagen werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.

Der Gesellschaftssitz der SICAV:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, die Satzung der SICAV, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind am Gesellschaftssitz der SICAV kostenlos verfügbar.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilhaber in Deutschland werden unter www.candriam.com veröffentlicht und an die Anteilhaber an ihre im Anteilhaberregister eingetragene Anschrift übersandt. In den folgenden Fällen wird eine Mitteilung per dauerhaftem Datenträger veröffentlicht: Die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds; die Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung; bei Änderungen von Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen von wesentlichen Anlegerrechten oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen, die die Vergütungen und Aufwendungserstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können (einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger); die Verschmelzung des Fonds oder eines Teilfonds sowie die Umwandlung des Fonds oder eines Teilfonds in einen Feederfonds.

Hinweise für Anleger in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at